

# Jahresbericht 2015

## DRK-Kreisverband Alsfeld



# Vorwort des Kreisvorsitzenden



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kameradinnen und Kameraden,

2015 war das Jahr der Flüchtlinge und es war gleichzeitig das Jahr der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die Hilfsbereitschaft seit dem Sommer 2015 ging über Monate hinweg und ist nach wie vor geradezu überwältigend. Das gilt für das persönliche Engagement vor Ort in den Notunterkünften ebenso wie für die vielen Sachspenden und auch die finanziellen Spenden.

Mein Dank und mein großer Respekt gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern unseres Kreisverbandes, anderer Hilfsorganisationen, der Kirchen, vielen Vereinen und Verbänden, aber auch den vielen spontanen Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe. Sie arbeiten an der Essensausgabe, in der Kleiderkammer, geben Deutschunterricht, übernehmen Behördengänge und betreuen Kinder. Der Staat allein wäre mit dieser Aufgabe hoffnungslos überfordert.

Auch wenn die Flüchtlingshilfe das dominierende Thema war - unser Engagement für Menschen, die sich in Not befinden, hat zahllose weitere Facetten. Jeden Tag stellen sich unsere ehrenamtlichen Rotkreuzler dafür zur Verfügung. Wie und wo die Helferinnen und Helfer unseres Kreisverbandes im Jahr 2015 im Einsatz waren, stellen wir Ihnen in unserem Jahresbericht vor.

Ohne dem Bericht des Kreisbereitschaftsleiters vorgreifen zu wollen, möchte ich schon einmal die

stolze Zahl von über

**125.000 Stunden**

ehrenamtlichen Dienst nennen. Diese Zahl ist ein Spiegelbild der aktiven Arbeit und ein Zeichen des besonderen Einsatzes unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer, diese Zahl symbolisiert Einsatzwille und Teamgeist.

Ein großes Dankeschön an alle Menschen in unserem Kreisverbandsbereich, die unsere Arbeit im Roten Kreuz mit Verständnis und Hilfe begleitet haben. Nicht zuletzt danke ich herzlich unseren Fördermitgliedern sowie allen Spenderinnen und Spendern, die Blutspenden, Sach- oder Geldspenden zur Verfügung gestellt haben.

Zuletzt aber danke ich unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, allen Führungskräften, den Ortsvereinsvorständen, den Bereitschaftsleitungen und dem Kreisvorstand für ihre uneigennützige Arbeit.

In meinen Dank beziehe ich aber auch die Feuerwehren, die Polizei, das Technische Hilfswerk und die Städte und Gemeinden für die großartige Unterstützung ein.

Lassen sie uns auch weiterhin mit großem Sachverstand, mit technischer und sozialer Kompetenz gemeinsam ans Werk gehen.

Herzlichst, Ihr  
Hans-Ulrich Lipphardt

# Inhaltsverzeichnis

<u>Thema</u>	<u>Seite</u>
Vorwort des Kreisvorsitzenden .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Tagesordnung für die Kreisversammlung .....	4
Der Kreisvorstand .....	5
Sitzungen, Ehrungen und Auszeichnungen .....	6
Mitglieder- und Delegiertenliste .....	7
Ortsvereine .....	8
Blutspenden und Sammlungen .....	9
Breitenausbildung .....	10
Pressespiegel 2015 .....	11 - 18
 <u>Es folgen:</u>	
Bericht des Schatzmeisters .....	19 - 24
Bericht des Kreisbereitschaftsleiters (incl. Fachdienstberichte) .....	25 - 45
Bericht des Kreiswasserwachtleiters .....	46 - 47
Bericht der Kreisjugendrotkreuzleiterin .....	48 - 49
Hausnotruf / Menüservice / Seniorenresidenz „Erlenteich“ .....	50 - 52

# Tagesordnung

für die Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Alsfeld e.V.  
am 7. Oktober 2016 um 19.30 Uhr in Groß-Felda (Feldahalle)

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Kreisbereitschaftsleiters
3. Bericht des Kreiswasserwachtleiters
4. Bericht des Kreisjugendrotkreuzleiters
5. Aussprache über die Berichte
6. Bericht über den Jahresabschluss 2015
7. Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wirtschaftsplanung 2017 und Beschlussfassung
10. Wahlen
  - a) Wahl von 5 Delegierten sowie 5 Stellvertretern für die Landesversammlung des DRK-Landesverbandes Hessen am 05. November 2016, Beginn: 9:30 Uhr in der Stadthalle Groß-Gerau (Jahnstraße 14, 64521 Groß-Gerau)
11. Ehrungen
12. Grußworte der Gäste
13. Festlegung des Termins und Tagungsortes für die nächste Kreisversammlung
14. Anträge
15. Verschiedenes

# Der Kreisvorstand

Stand: 31.12.2015



**Hans-Ulrich Lipphardt**

*Alsfeld Altenburg*

Kreisvorsitzender

	<b>Robert Belouschek</b> <i>Feldatal Groß-Felda</i> stv. Kreisvorsitzender		<b>Landrat Manfred Görig</b> <i>Romrod</i> stv. Kreisvorsitzender
	<b>Helmut Euler</b> <i>Alsfeld Altenburg</i> Schatzmeister		<b>Dr. Tobias Schott</b> <i>Feldatal Groß-Felda</i> Justitiar und Konventionsbeauftragter
	<b>Thorsten Ellrich</b> <i>Alsfeld</i> Rotkreuzbeauftragter		<b>Manfred Hasemann</b> <i>Alsfeld Heidelberg</i> Stv. Rotkreuzbeauftragter und Kreisgeschäftsführer
	<b>Timm Tristan Berg</b> <i>Künzell</i> Kreisverbandsarzt		<b>Dr. Robert Ruckelshausen</b> <i>Kirtorf</i> stv. Kreisverbandsarzt
	<b>Ulf Immo Bovensmann</b> <i>Mücke Merlau</i> Kreisbereitschaftsleiter		<b>Andreas Fischer</b> <i>Homberg (Ohm)</i> stv. Kreisbereitschaftsleiter
	<b>Sven Urban</b> <i>Gießen</i> Kreiswasserwachtleiter		<b>Bastian Georg</b> <i>München Obergiesing</i> stv. Kreiswasserwachtleiter
	<b>Christina Kratz</b> <i>Romrod</i> Kreisjugendrotkreuzleiterin		<b>Ingrid Ahrens</b> <i>Homberg (Ohm)</i> stv. Kreisjugendrotkreuzleiterin
	<b>Kerstin Freitag</b> <i>Alsfeld Liederbach</i> stv. Kreisjugendrotkreuzleiterin		<b>Anne Luisa Stiller</b> <i>Homberg (Ohm)</i> stv. Kreisjugendrotkreuzleiterin
	<b>Helmut Reitz</b> <i>Mücke Nieder-Ohmen</i> Beisitzer		<b>Rudi Geißler</b> <i>Kirtorf</i> Beisitzer
	<b>Karl Georg</b> <i>Schwalmtal Rainrod</i> Beisitzer		<b>Margot Kraft</b> <i>Homberg (Ohm)</i> Beisitzerin

# Sitzungen, Ehrungen und Auszeichnungen



## Sitzungen

- 1 Jahreshauptversammlung (9. Oktober 2015 um 19.30 Uhr in Homberg/Ohm)
- 1 Geschäftsführende Vorstandssitzung
- 3 Kreisvorstandssitzungen
- 1 Vorsitzenden- und Schatzmeistertagungen
- 2 Tagungen des Kreisausschuss der Bereitschaften
- 2 Ausbildertagungen

## Ehrungen und Auszeichnungen

### Verdienstmedaille des DRK Kreisverband Alsfeld e.V. in BRONZE:

Andreas Fischer (OV Homberg), Martin Gonder (OV Alsfeld), Ulrich Kratz (FF Mücke), Daniel Müller (OV Homberg), Charlotte Pohl (OV Homberg), Wolfgang Schmidt (OV Homberg), Stefan Seibert (FF Homberg), Ramona Stehr (OV Homberg)

### Verdienstmedaille des DRK-Kreisverband Alsfeld e.V. in SILBER:

Ingrid Ahrens (OV Homberg), Reinhold Fischer (OV Homberg), Marco Kratz (OV Mücke)

### Verdienstmedaille des DRK-Kreisverband Alsfeld e.V. in GOLD:

keine

	Jahre aktive Mitgliedschaft													Jahre passive Mitgliedschaft						
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	25	40	50	60	65	70	
Alsfeld																				
Altenburg														2	1					1
Atzenhain		1			2	1	2							4	5	6	3			
Gemünden	3	1		3	1									1	8	14				
Feldatal														3						
Gründchen			3																	
Homberg	4	2	4	1	1		1			3				2	2	7	1			
Kirtorf	3			1				3	1	2				2	2	8				
Köddingen	3														1	4				
Mücke	3		3	3	2		2		1					3	18	3				
N-Ohmen	8	8	5		1	1				2				8	6	5				
Romrod		4	1			1		3						4	5					
Schwalmtal																				
KV																				
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>29</b>	<b>48</b>	<b>47</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	

# Mitglieder- und Delegiertenliste



Stand: 31.12.2015

Ortsverein	Mitglieder				Delegierte			
	passiv	aktiv	JRK	Gesamt (mit JRK)	passiv	aktiv	JRK	Gesamt (mit JRK)
Alsfeld	1.027	47	0	<b>1.027</b>	4	2	0	<b>6</b>
Altenburg	175	9	0	<b>175</b>	1	1	0	<b>2</b>
Atzenhain	194	35	23	<b>217</b>	1	2	1	<b>4</b>
Feldatal	289	15	0	<b>289</b>	1	1	0	<b>2</b>
Gemünden	407	33	15	<b>422</b>	2	2	1	<b>5</b>
Gründchen	153	18	0	<b>153</b>	1	1	0	<b>2</b>
Homberg	699	28	10	<b>709</b>	3	2	1	<b>6</b>
Kirtorf	419	42	0	<b>419</b>	2	2	0	<b>4</b>
Köddingen	140	16	17	<b>157</b>	1	1	1	<b>3</b>
Mücke	505	43	15	<b>520</b>	2	2	1	<b>5</b>
Nd-Ohmen	359	74	95	<b>454</b>	2	3	1	<b>6</b>
Romrod	382	31	14	<b>396</b>	2	2	1	<b>5</b>
Schwalmtal	302	17	0	<b>302</b>	2	1	0	<b>3</b>
KV	11	0	0	<b>11</b>	0	0	0	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>5.062</b>	<b>408</b>	<b>189</b>	<b>5.251</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>53</b>

Die Zahl der Delegierten für die Kreisversammlung wird nach § 16, Abs. III der Satzung des DRK-Kreisverbandes Alsfeld e.V. errechnet. Der Satzungstext hierzu lautet:

**Die Zahl der Delegierten der Ortsvereinigungen wird aus der Zahl der im Ortsbereich wohnhaften Mitglieder errechnet. Auf je angefangene 25 aktive Mitglieder und auf je angefangene 300 passive Mitglieder der Ortsvereinigung entfällt ein Delegierter. Ortsvereinigungen, in denen ein Jugendrotkreuz besteht, können zusätzlich einen Delegierten aus den JRK-Gruppen entsenden. Jeder Delegierte, jedes Mitglied des Vorstandes des Kreisverbandes und jeder Vorsitzende eines Fachausschusses haben je eine Stimme.**

# Ortsvereine

Stand: 31.12.2015

<b>Ortsverein</b>	<b>Vorsitzende(r)</b> Stv. Vorsitzende(r)	<b>Bereitschaftsleiter(in)</b> Stv. Bereitschaftsleiter(in)	<b>Leiter(in) Sozialarbeit</b> Stv. Leiter(in) Sozialarbeit
<b>Alsfeld</b>	<b>Arno Hedrich</b> Ute Koch	<b>Martin Gonder</b> Marina Hölscher	<b>Martina Schmidt</b>
<b>Altenburg</b>	<b>Ulrich Grosse</b> Heinz Heilbronn		
<b>Atzenhain</b>	<b>Frank Schäffer</b> Armin Henkel	<b>Frank Schäffer</b> <b>Margot Buchner</b> Horst Bück	<b>Margot Buchner</b>
<b>Feldatal</b>	<b>Robert Belouschek</b> Martina Georg	<b>Michael Scherpf</b> David Gelhar	
<b>Gemünden</b>	<b>Bgm. Lothar Bott</b> Reiner Becker Siegfried Bausch	<b>Thorsten Harres</b> Jörg Müller	<b>Elke Richber</b>
<b>Grebenau</b>	<b>Michel Müller</b>		<b>Eleonore Becker</b>
<b>Homberg</b>	<b>Reinhold Fischer</b> Margot Kraft	<b>Andreas Fischer</b> Christian Stock Nicolai Kubitschek	
<b>Kirtorf</b>	<b>Elke Schneider</b> Traudel Decher	<b>Jochen Schneider</b> Timo Schneider	
<b>Köddingen</b>	<b>Sandra Wolf</b> Jasmin Sauer	<b>Dennis Sauer</b> Julian Wolf	
<b>Mücke</b>	<b>Bgm. Matthias Weitzel</b> Veit-Hans Borgmann Manuel Myska	<b>Ulf-Immo Bovensmann</b> Marius Zimmer Helmut Emmich	<b>Ursula Krack</b> Rita Schmaus
<b>Nieder-Ohmen</b>	<b>Helmut Reitz</b> Holger Zinkler	<b>Herbert Dörr</b> Marco Thönges	<b>Helga Döring</b>
<b>Romrod</b>	<b>Jörg Gaudi</b> Karin Span	<b>Christina Kratz</b>	<b>Ilse Well</b>
<b>Schwalmtal</b>	<b>Karl Georg</b> Katja Peppler		<b>Johanna Georg</b>

# Blutspende und Sammlungen



## Blutspenden

Ortsverein	2012		2013		2014		2015		davon Erst-Spender
	Termine	Spender	Termine	Spender	Termine	Spender	Termine	Spender	
Alsfeld	6	750	5	609	5	569	4	436	24
Atzenhain	4	245	4	248	4	237	4	226	4
Feldatal	3	195	3	182	3	184	2	112	4
Gemünden	4	245	3	152	4	221	-	-	-
Gründchen	4	333	4	282	4	206	4	218	9
Homburg	5	437	5	353	5	391	4	275	14
Kirtorf	4	526	4	491	4	438	4	478	10
Köddingen	3	171	3	145	3	160	-	-	-
Mücke	6	306	4	243	5	236	3	141	13
N-Ohmen	4	412	5	432	5	435	4	375	11
Romrod	5	396	4	300	4	290	4	267	12
Schwalmtal	4	224	4	226	4	244	4	262	16
<b>Gesamt</b>	<b>52</b>	<b>4.240</b>	<b>48</b>	<b>3.663</b>	<b>50</b>	<b>3.611</b>	<b>37</b>	<b>2.790</b>	<b>117</b>

## Altkleidersammlungen



Kleidersammlungen 2015 (Kreisverband und Ortsvereinigungen)

214.751 kg

## Haus- und Straßensammlung

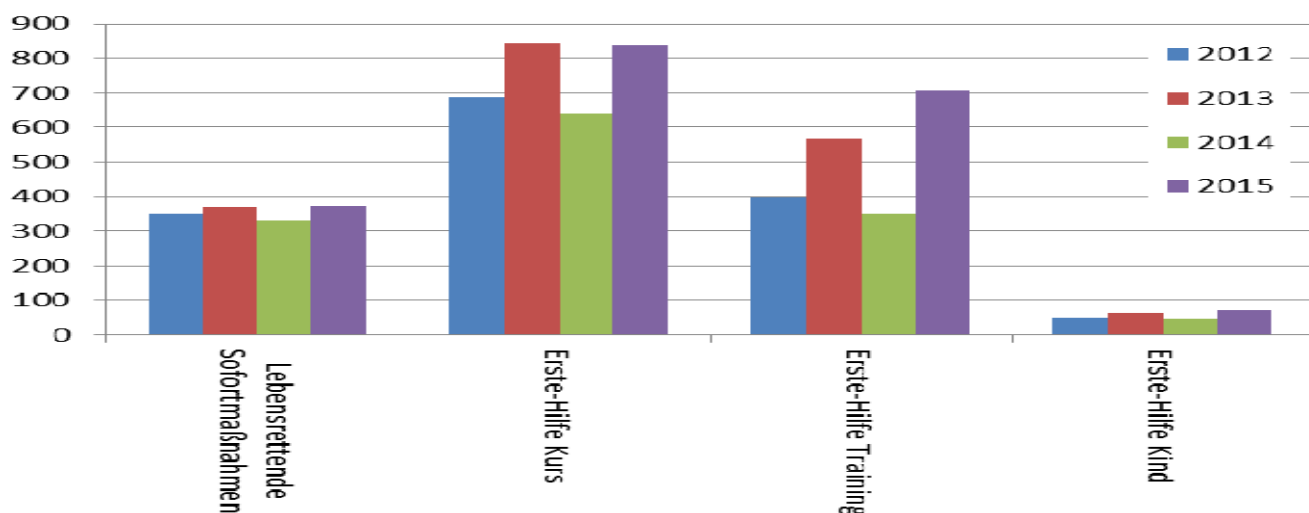
Haus- und Straßensammlung 2015

-keine durchgeführt-

# Breitenausbildung



Lehrgänge	2012		2013		2014		2015	
	Lehrgänge	Teilnehmer	Lehrgänge	Teilnehmer	Lehrgänge	Teilnehmer	Lehrgänge	Teilnehmer
Lebensrettende Sofortmaßnahmen	30	370	25	332	28	375	8	100
Erste-Hilfe Kurs	68	845	49	642	63	838	89	1.358
Erste-Hilfe Training	49	567	26	351	57	707	10	112
Erste-Hilfe Kind	5	64	4	46	6	72	4	49
Erste-Hilfe Kind Training	1	6	2	23	2	13	3	41
Erste-Hilfe Schule (Lehrkräfte)	2	32	1	11	6	69	3	39
Erste-Hilfe Training Schule (Lehrkräfte)	-	-	-	-	-	-	-	-
Erste-Hilfe Schnupperkurs	15	128	10	159	6	105	20	305
HLW-Training	-	-	3	43	-	-	2	25
Sanitätsgrundlehrgang / (Sanitätslehrgang A)	1	15	1	9	-	-	1	19
Helfer in der Pflege - Lehrgang	-	-	-	-	-	-	-	-
Helfer in der Pflege - Fortbildung	1	25	1	39	1	17	1	13
Betreuungsdienst - Helfergrundausbildung "NEU"	-	-	-	-	1	11	1	12
Betreuungsdienst - Grundlehrgang	1	14	1	8	-	-	-	-
Betreuungsdienst - Fachlehrgang	-	-	1	8	-	-	-	-
Technik und Sicherheit - Grundlehrgang	-	-	-	-	1	8	1	13
Psychosoziale Notfallversorgung - Grundlagen	-	-	1	11	1	9	-	-
Rotkreuz-Einführungsseminar	2	37	1	7	1	12	1	11
AED (Defi) - Grundlehrgang	1	15	-	-	-	-	-	-
§ 43 Infektionsschutz-G (Erstbelehrung)	1	34	1	21	1	35	-	-
§ 43 Infektionsschutz-G (Folgebelehrung)	2	76	1	69	1	53	1	83
BOS Sprechfunkberechtigung	1	10	-	-	1	15	1	7
Unfallverhütungsvorschriften - UVV	-	-	-	-	1	29	1	33
<b>GESAMT</b>	<b>180</b>	<b>2.238</b>	<b>128</b>	<b>1.779</b>	<b>177</b>	<b>2.368</b>	<b>147</b>	<b>2.220</b>



## Auszüge aus [www.drk-alsfeld.de](http://www.drk-alsfeld.de)



### **Gemeinsamer Lehrgang der DRK-Kreisverbände Friedberg, Alsfeld und Büdingen und der Feuerwehr**

Über zwanzig Teilnehmer hatten sich dieser Tage zum Sprechfunklehrgang des DRK-Kreisverband Friedberg angemeldet. Neben den Helferinnen und Helfer des DRK-Kreisverband Friedberg waren auch Rotkreuzler aus den DRK-Kreisverbänden Alsfeld und Büdingen mit an Bord.



### **Wiederbelebung mit Automatik und maschineller Lunge**

Die Herz-Lungen-Wiederbelebung stand am Mittwochabend im Fokus einer Ausbildung des Deutschen Roten Kreuzes in Alsfeld. Die Einsatzkräfte des ersten Betreuungszuges und des zweiten Sanitätszuges des Vogelsbergkreises wurden an Geräten zur Reanimation von Menschen geschult, dazu gehörte auch die klassische Variante der Herzdruckmassage mit Mund-zu-Mund-Beatmung.



### **Neuer Rucksack für mehr Sicherheit**

Am letzten Wochenende im Januar trafen sich einige ehrenamtliche Helfer des DRK-Ortsverein Mücke, um Teile der Ausrüstung zu überprüfen. "Bei dieser Überprüfung geht es darum, zu schauen, ob alle Ausrüstungsgegenstände noch haltbar sind", so Marius Zimmer. "Des Weiteren wurde darauf geachtet, dass die Verpackung noch richtig verschlossen ist."



### **Rund 60 ehrenamtliche DRK-Helferinnen und -Helfer im Einsatz**

Im Rahmen der sanitätsdienstlichen Absicherung des Mücker Faschingsumzuges waren rund 60 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Roten Kreuz im Einsatz, darunter mehrere Rettungsassistenten und Rettungssanitäter, die die Rettungs- und Krankenwagen besetzten. Ein Arzt war ebenfalls in der Kernzeit da und kam mehrfach zum Einsatz.



### **DRK-Ortsverein Nieder-Ohmen erhielt neue Einsatzjacken**

Nach den neuesten Richtlinien der Landeskonferenz der Bereitschaften von 2013 muss zukünftig die Einsatzschutzkleidung der Bereitschaften grundsätzlich mit doppelten Reflexstreifen ausgestattet sein. Grundlage für die Auswahl und Festlegung der aktualisierten Einsatzbekleidung der Bereitschaften war die Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung in den Bereitschaften...



### **Kinderfeuerwehr zu Besuch im DRK-Stützpunkt**

Am vergangenen Samstag besuchten die Kinder der Homberger Kinderfeuerwehr den DRK-Stützpunkt in Homberg. Nach einem kurzen Marsch vom Feuerwehrstützpunkt ging es mit den Betreuerinnen in den Lehrsaal des DRK-Stützpunktes, wo die 10 Kinder von Bereitschaftsleiter Andreas Fischer empfangen wurden...



### **DRK in Romrod ist "Familiensache"**

Zahlreiche Ehrungen standen am Freitagabend im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Romrod. Gleich drei Ehrungen gingen mit Karin Span, Christina Kratz und Louisa Kratz in ein und dieselbe Familie...



### **Einsatz auf der Autobahn**

Einsatz auf der Autobahn – "nicht oft kommt dieses Einsatzstichwort bei den ehrenamtlichen Helfern des DRK vor, doch auch für Einsätze dort muss man vorbereitet sein. „Gegenüber dem Rettungsdienst, der fast täglich auf der Autobahn im Einsatz ist“, so Marius Zimmer vom DRK Mücke, „kommt es für die ehrenamtlichen Einheiten des DRK selten vor.“



### **DRK-Fachdienst beim Jubiläum von Christoph 28**

Im Rahmen eines Bereitschaftsabends wurden an verdiente Mitglieder der DRK-Bereitschaft Mücke Auszeichnungen übergeben. So konnte Veit-Hans Borgmann die Einsatzmedaille Fluthilfe 2013 der Bundesrepublik Deutschland übergeben werden. Diese Einsatzmedaille „Fluthilfe 2013“ wurde als Dank und in Anerkennung für besonders aufopferungsvolle Hilfe...



### **Jugendrotkreuzler verglichen sich im Wettkampf**

Ihr Können demonstrierten am Samstag über 70 Mädchen und Jungen des Jugendrotkreuzes in Alsfeld. Im Kreiswettbewerb für den Nachwuchs des Deutschen Roten Kreuz eiferten sie in drei Leistungsstufen um den begehrten Titel des Kreismeisters. Die Maßnahmen nach einem Bauunfall oder einem Schulhofunfall gehörten je nach Leistungsstufe ebenso zu den Prüfungsaufgaben...



### **Sparda-Bank Hessen unterstützt Katastrophenschutz**

Mit einer Spende in Höhe von 2.500 Euro unterstützt die Sparda-Bank Hessen mit Mitteln aus ihrem Gewinn-Sparverein die Arbeit des DRK-Kreisverbandes Alsfeld. Bei der gestrigen Spendenübergabe in der DRK-Geschäftsstelle an Manfred Hasemann, Geschäftsführer des DRK Alsfeld, sagte Stephan Handstein: „Ohne den unermüdlischen Einsatz der Menschen bei Hilfsorganisationen...



### **Medizinische Rettung nach Verkehrsunfall**

Medizinische Rettung nach Verkehrsunfall, dies stand auf dem Programm, als sich etliche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des DRK-Kreisverband Alsfeld e.V. am letzten Samstag in Homberg am DRK-Heim trafen. Kurz nach dem die Funkmeldeempfänger (Piepser) zur Funktionsprobe ertönten, ging es auch schon unter der Leitung des stellvertretenden Fachdienstleiters Sanitätsdienst los...



### **Erste Prüfung im Bereich Fläche**

Am gestrigen Samstag hat die Rettungshundestaffel ihre erste Prüfung im Bereich Fläche ausgerichtet. Elf Teams aus ganz Hessen nahmen an der Prüfung teil. Am Ende des Tages durften wir 5 Teams zur Einsatzfähigkeit gratulieren. Auch unser Team Rita Meilinger-Balser mit Cliff ist jetzt wieder für 18 Monate einsatzfähig. Fünf von elf Einsatzteams aus ganz Hessen bestanden kürzlich in Mücke die...



### **Kirtorf probte den Katastrophenfall**

Der Katastrophenfall wurde am frühen Samstagabend in Kirtorf geprobt. Die Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz trainierten die Bewältigung einer extremen Schadenslage. Dem Szenario zufolge sollte es zu einer Explosion im städtischen Bauhof gekommen sein, bei der gleich mehrere Menschen verletzt wurden. Für die Feuerwehr der Stadt Kirtorf wurde in allen Ortsteilen mit Feuersirenen...



### **Auszeichnungen mit der Silbernen Katastrophenschutz-Medaille**

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der DRK-Ortsvereinigung Nieder-Ohmen überreichte Landrat Manfred Görig an Herbert Dörr, Klaus Jäger und Bernd Schulz die Silberne Katastrophenschutz-Medaille des Landes Hessen. Die Katastrophenschutz-Medaille (Hessen) wird durch das Bundesland Hessen, zur Anerkennung und Würdigung von Verdiensten um den Katastrophenschutz in Hessen...



### **Bovensmann und Fischer weiterhin DRK-Kreisbereitschaftsleiter**

Ulf-Immo Bovensmann und Andreas Fischer leiten weiterhin die Bereitschaften des Deutschen Roten Kreuzes auf Kreisebene. Die Hessische Landesbereitschaftsleiterin Jutta Hoffmann überreichte den beiden Kreisbereitschaftsleitern jüngst ihre Ernennungsurkunden. Neben dem Amt des stellvertretenden Kreisbereitschaftsleiters fungiert Andreas Fischer künftig auch als Ausbildungsbeauftragter...



### **Im Notfall schnell Unterschlupf**

Die DRK-Bereitschaft Mücke traf sich im Rahmen eines Bereitschaftsabends zur Ausbildung. „Auf dem Plan stand der Aufbau eines Zeltes für einen Behandlungsplatz,“ so der Mücker Bereitschaftsleiter Ulf Immo Bovensmann, „in dem Zelt können wir bei größeren Einsätzen bis zu 10 Patienten behandeln oder für über 40 Personen sitzend unterbringen.“



### **Abholung des neuen Sonderanhänger-Strom in Wetzlar**

Am vergangenen Samstag machten sich Helfer der Gruppe Technik und Sicherheit Nieder-Ohmen auf den Weg ins Katastrophenschutz-Zentrallager nach Wetzlar, um auf den vom Land Hessen für die Einheit im Betreuungszug angeschafften Sonderanhänger-Strom (SDAH-Strom) eingewiesen zu werden. Mit dem Sonderanhänger Strom können nicht nur mobile Einrichtungen, wie bspw. ein...



### **Helferinnen und Helfer absolvierten "Fortbildung San"**

Da auch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des DRK-Kreisverbandes Alsfeld e.V. sich immer und immer wieder fortbilden müssen, wurde dieser Tage wieder eine Fortbildung für Ehrenamtliche im Sanitätsbereich durchgeführt. Unter der Leitung des Gruppenführers Martin Gonder und des Rettungsassistenten Helmut Emmich wurde den Anwesenden das Thema...



### **Romrods größte Kaffeetafel**

Ein großes Stelldichein beim Seniorennachmittag des Deutschen Roten Kreuzes im Bürgerhaus in Romrod konnte man trotz herrlichem Wetter am vergangenen Sonntag feststellen. Rund 100 Seniorinnen und Senioren waren der Einladung des Ortsvereinsvorsitzenden Jörg Gaudl gefolgt, darunter Romrods Altbürgermeister Max Heika und Kirtorfs Ortsvereinsvorsitzende...



### **Infektionsschutz und Lebensmittelhygiene beim DRK**

Am 15. April 2015 konnte der Zugführer des 1. Betreuungszuges, Jürgen Geißler, zur jährlichen Unterweisung nach -§43 - Infektionsschutzgesetz 91 Helfer und Helferinnen aller Bereitschaften und sozialen Arbeitskreisen des DRK-Kreisverbandes Alsfeld im Veranstaltungsraum der Gleentalhalle in Kirtorf begrüßen. Nach dem jährlichen Wechsel zwischen einer Erstbelehrung und der...



### **Hessenweit über 90 Aktionen zum Weltrotkreuztag**

Mit einer bundesweiten Kampagne wurde am Freitag an den Geburtstag des Rotkreuz-Gründers Henry Dunant erinnert. Hessenweit veranstaltete das Deutsche Rote Kreuz über 90 Aktionen, eine fand im Mücker Ortsteil Merlau statt. Dort wurde vor der Volksbank Mittelhessen bei kostenlosem Kaffee und Kuchen über die Tätigkeiten der Engagierten in der internationalen Rotkreuz...



### **Betreuungsdienst - 10 Kräfte absolvieren Fachdienstausbildung**

Wohnhausbrände, Bombenfunde oder Hochwasserkatastrophen. Immer wenn Menschen ihr gewohntes Umfeld verlassen müssen und auf fremde Hilfe angewiesen sind, schlägt die Stunde des Betreuungsdienstes. Viele ehrenamtliche Einsatzkräfte sind im DRK-Kreisverband Alsfeld speziell dafür ausgebildet, innerhalb kürzester Zeit Betreuungsplätze und Notunterkünfte einzurichten.



### **Himmelfahrtskirmes in Ruppertenrod**

Am Himmelfahrtsfest hatte die Kirmesgemeinschaft Ruppertenrod zur Kirmes auf den Festplatz nahe der Ohm eingeladen. Zur sanitätsdienstlichen Absicherung war der DRK-Ortsverein Mücke mit mehr als 10 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vor Ort und hatte im Feuerwehrgerätehaus einen Behandlungsraum eingerichtet...



### **Anbau der DRK-Seniorenresidenz nach rund drei Monaten Bauzeit fertiggestellt**

Beengte Verhältnisse in der DRK-Seniorenresidenz Erlenteich in Alsfeld machten eine Erweiterung eines Carports für drei DRK-Fahrzeuge sowie eine neue Unterstellmöglichkeit für eine große Kühlzelle des Menuservice erforderlich. Rund 30.000 Euro investierte der Kreisverband in den Anbau, der für eine wesentliche...



### **Ernstfall geprobt - Gemeindefeuerwehrtag in Mücke**

Im Rahmen des Gemeindefeuerwehrtages fand auch eine Großübung mit allen Mücker Hilfsorganisationen statt. Ausrichter der Großveranstaltung war in diesem Jahr die Feuerwehr Ruppertenrod. Aktuell befindet sich in der Nähe der Grundschule eine Baustelle. Dort wird der Brunnen, der Wasser für Ober-Ohmen und Ruppertenrod liefert, tiefer gebohrt...



### **Grund- und Basislehrgang "Technik & Sicherheit" durchgeführt**

Am Samstag und Sonntag absolvierten im DRK- und Feuerwehr-Stützpunkt in Nieder-Ohmen elf Teilnehmer der DRK Ortsvereinigungen Lauterbach, Kirtorf, Alsfeld und Nieder-Ohmen erfolgreich einen Grund- und Basislehrgang in dem Rotkreuzaufgabenbereich „Technik und Sicherheit“. „Dieser Lehrgang dient dazu, um in denkbaren Einsätzen in diesem allgegenwärtigen...



### **Berliner in Mücke - DRK Lauterbach besichtig - Brauereipferde in Lich gestreichelt**

Gerne folgte die Berliner DRK-Delegation der Einladung des DRK-Ortsvereins Mücke, die Pfingstfeiertage wie in den vergangenen Jahren auch wieder im Vogelsberg zu verbringen. Am Freitag fand ein Grillfest zur Begrüßung statt, zu diesem Fest konnte man neben den Freuden aus Berlin auch die Partnerbereitschaft aus...



### **Nach geplanter Schlägerei rückten über 50 Rettungskräfte an**

Eine Alarmübung führte am Freitagabend zu einem Großaufgebot von Rettungskräften im Mücker Ortsteil Atzenhain. Der komplette erste Betreuungszug und der zweite Sanitätszug des Vogelsbergkreises wurden auf den Plan gerufen. Aus Alsfeld, Atzenhain, Gemünden, Groß-Felda, Homberg (Ohm), Kirtorf, Mücke, Nieder-Ohmen und Romrod rückten die Kräfte des DRK an...



### **Feuer beim Getränkfachhandel Kratz**

Es herrschte Feueralarm beim Getränkfachhandel Kratz in Sellnrod. Beteiligt waren an der Großübung die Wehren aus Sellnrod, Rupperdenrod und die DRK-Bereitschaft Mücke. Kurz nach 20 Uhr rückten über 30 Einsatzkräfte bei sommerlichem Wetter und in schwerer Einsatzkleidung an, um das Feuer zu löschen und vier Personen aus der Flammenhölle zu retten.



### **Verpflegungseinsatz beim Hessentag 2015 in Hofgeismar**

Auch 2015 übernahm der Betreuungszug des DRK-Kreisverbandes Alsfeld zusammen mit weiteren DRK-Kreisverbänden aus Hessen die Verpflegung von 4.500 VdK-Mitgliedern beim Hessentag in Hofgeismar. Um 7.30 Uhr setzten sich die Betreuungszüge des KV Alsfeld und Lauterbach mit dem Betreuungs-Kombi und einem Reisebus Richtung Hofgeismar in Bewegung.



### **Aufregendes Fronleichnam-Wochenende beim DRK Homberg**

Wie in jedem Jahr unterstützt die Einsatzgruppe des DRK Homberg die Sportgemeinschaft Maulbach mit einem Sanitätsdienst beim Klaus-Nuhn-Gedächtnisturnier. Zwei Helferinnen sicherten das spannende Turnier medizinisch ab. Trotz des heißen Tages verlief der Dienst ruhig. Lediglich einmal mussten die Sanitäterinnen zur Hilfe eilen, weil sich ein Spieler einen Armbruch zuzog.



### **Ausbildungsabend zum Thema Behandlungsplatz 25**

Am vergangenen Donnerstagabend übten die Helferinnen und Helfer des DRK-Kreisverbandes Alsfeld die Errichtung eines Behandlungsplatzes 25. Der Behandlungsplatz 25 wird vom Sanitätsdienst und Betreuungsdienst bei größeren Schadenslagen betrieben. Pro Stunde sollen hier 25 Verletzte versorgt werden. Unter der Anleitung des Ausbilders Christoph Muth vom DRK-Kreisverband Lauterbach...



### **Großeinsatz für DRK beim 8. Hessischen Familientag in Alsfeld**

Der 8. Hessische Familientag rief auch das Rote Kreuz auf den Plan. So hatten die Helferinnen und Helfer die Aufgabe, die Veranstaltung sanitätsdienstlich zu betreuen. Als weitere Aufgabe für die ehrenamtlichen des Roten Kreuzes war es, eine Verpflegungsstelle für Helferinnen und Helfer zu betreiben, in der es Essen und Getränke gab.



### **Fernmelder bildeten sich weiter**

*In der DRK-Unterkunft in Merlau wurde am Wochenende eine Weiterbildung veranstaltet. Die DRK-Kreisverbände Alsfeld, Lauterbach und Friedberg arbeiten auf dem Sektor der Information und Kommunikation (IuK) sehr eng zusammen, so der Fernmeldebeauftragte Veit-Hans Borgmann des DRK-Kreisverband Alsfeld.*



### **Romröder Rotkreuzler bei "Nature One" im Einsatz**

*Das größte europäische Techno-Festival "Nature One" lockte 65.000 Besucher. Für den Sanitätsdienst waren DRK-Einsatzkräfte auch aus dem Kreisverband Alsfeld/OV Romrod und leisteten dort auf dem Campingplatz Sanitätsdienst. Rund 65.000 Raver trafen sich in diesem Jahr zum größten europäischen Techno-Festival auf der ehemaligen Raketenbasis "Pydna" bei Kastellaun im Hunsrück.*



### **Sicher hoch hinaus**

*Nach den Vorgaben der Unfallverhütungsvorschriften sind Leitern und Tritte durch eine beauftragte Person wiederkehrend auf ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen. "Dies gilt auch für uns als DRK-Kreisverband Alsfeld e.V.," so Ulf Immo Bovensmann, KBL des DRK-Kreisverband Alsfeld e.V., "Die Leitern werden vor ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Bereitschaften und...*



### **Kompletter Fuhrpark ist nun mit Digitalfunk ausgestattet**

*Runde 3 Wochen hat der Ausbau gedauert. Nun sind alle 23 Fahrzeuge des DRK-Kreisverband Alsfeld e.V. funktechnisch wieder auf dem neusten Stand. Im Katastrophenschutzzentrum Alsfeld wurde dafür eigens eine "Funkwerkstatt" eingerichtet. Den Ausbau übernahmen die Mitarbeiter Peter Jung und Rainer Klimm von der Firma Holzapfel Sonderfahrzeuge aus Mittenaar.*



### **Feuerwehr und DRK in Bernsfeld im Einsatz**

*Hand in Hand trainierten am Donnerstagabend die Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz im Mücker Ortsteil Bernsfeld. Als Übungsszenario galt es eine brennende Scheune mit sieben Verletzten in der Weitershainer Straße zu bewältigen. Unter Atemschutz suchten zwei Feuerwehrtrupps in dem verrauchten Gebäude nach Vermissten. Derweil kümmerten sich ihre...*



### **DRK-Kreisverband lud zum Sommerinterview**

*Während andere den Sommerurlaub genießen, engagieren sich Ulf-Immo Bovensmann und Andreas Fischer im Deutschen Roten Kreuz. Die beiden Kreisbereitschaftsleiter luden kürzlich im Mücker Ortsteil Merlau zum Sommerinterview ein. In einem Resümee blickten sie auf das Geleistete der über 500 ehrenamtlichen Helfer im DRK-Kreisverband zurück und warfen einen Ausblick auf die...*



### **Großer Fund in einem kleinen Teich**

*Es war ein durchaus überraschender Fund. Vor allem in Sachen Größe und Anzahl sorgte er für staunende Gesichter bei den Alsfeldern. „Es waren zehn bis zwölf richtig große Exemplare“, berichtet Manfred Hasemann, Geschäftsführer im DRK-Kreisverband Alsfeld. Worüber er spricht? Über Flusskrebse. Die tummelten sich in einem kleinen Teich in der „DRK-Seniorenresidenz Erlenteich“...*



### **Ehrenamtliche umgeschult**

Dieser Tage fand im DRK-Heim in Ruppertenrod eine Endanwender-Umschulung Digitalfunk unter der Leitung von Marcus Koller und Ralf Winter statt. n 8 Unterrichtseinheiten ging es unter anderem um folgende Themen: Gegenüberstellung Analog- und Digitalfunk, das Funknetz, die Betriebsarten, die Gruppenbildung, Sicherheit /Verschlüsselung, Adressierung und betriebliche Regelungen bei...



### **Betreuung von Flüchtlingen in Stadtallendorf übernommen**

Seit gestern Abend 18 Uhr hat der DRK-Kreisverband Alsfeld e.V. die Betreuung der Flüchtlingsunterkunft in der Hessenkaserne in Stadtallendorf übernommen. Über 50 Einsatzkräfte wurden tagsüber mobilisiert, um mit dem 1. Betreuungszug und Teilen des 2. Sanitätszuges Vogelsbergkreis tätig werden zu können. Um 13:30 Uhr kam der Anruf: Kreisbrandinspektor Sven Holland setzte das...



### **Rückenwind für Dorfzentrum in Gemünden**

Ein wichtiger Meilenstein in Bezug auf den Aus- und Anbau am Dorfzentrum in Ehringshausen wurde am Sonntagvormittag gemeistert, als Vertreter der Gemeinde Gemünden, des DRK-Kreisvorstands und der DRK-Ortsvereinigung Gemünden einen Vertrag unterzeichneten. Bürgermeister Lothar Bott machte vor Vertragsunterzeichnung noch einmal die besondere Bedeutung...



### **70 Vogelsberger helfen Flüchtlingen in Stadtallendorf**

In der Herrenwaldkaserne in Stadtallendorf helfen seit Sonntag etwa 70 Einsatzkräfte aus dem Vogelsbergkreis bei der Betreuung der dort untergebrachten Flüchtlinge. Dies teilt die Kreispressestelle mit. Unter der Regie von Kreisbrandinspektor Dr. Sven Holland nahmen die Helfer des Deutschen Roten Kreuzes, des Katastrophenschutzes und verschiedener Freiwilliger Feuerwehren ihren Dienst im Nachbarkreis.



### **Frisch ausgebildete Sanitäter**

An insgesamt vier Wochenenden trafen sich die Lehrgangsteilnehmer und die Ausbilder im Rotkreuzheim der DRK-Ortsvereinigung Nieder-Ohmen. Hausherr und Vorsitzender Helmut Reitz hatte mit seiner Mannschaft die Organisation und Verpflegung übernommen, dafür gebührt ihm ein herzlicher Dank. Die Lehrgangsleitung hatte Wilhelm Spamer von der DRK-Ortsvereinigung Mücke und ihn unterstützen...



### **Kräfte aus Alsfeld helfen in Offenbach beim Sanitätsdienst**

Nach dem engagierten Einsatz vor zwei Wochen in Stadtallendorf (wir berichteten), sind erneut Kräfte aus dem DRK-Kreisverband Alsfeld bei der Unterstützung der Flüchtlingsversorgung in Hessen aktiv – diesmal in Offenbach. Die Alsfelder Rot-Kreuz-Einsatzkräfte lösen ihre Kameraden aus Limburg-Weilburg ab. Seit Dienstag sind nach Anforderung des Innenministeriums über den Landrat...



### **DRK präsentierte sich zum 75ten**

Vom Krankentransportwagen bis zum Rettungsboot: Eine große Ausstellung mit Einsatzfahrzeugen ließ den Aktionstag des DRK Kirtorf am Samstagnachmittag schon von weitem erkennen. An und in der Gleentalhalle präsentierten sich die Rettungskräfte zum 75-jährigen Jubiläum des Kirtorfer Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes, auch die Feuerwehr machte mit.



### **Immer mit Frauenpower - 75 Jahre DRK in Kirtorf**

Zahlreiche Glückwünsche und Grußworte erhielt am Samstagabend der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes in Kirtorf. In Form eines Kommers feierten die Rotkreuzhelfer in der Gleentalhalle ihr 75-jähriges Jubiläum. Die erste Vorsitzende Elke Schneider ließ in ihrer Begrüßung die Gründung sowie die vergangenen Jahrzehnte des Vereins mit einer Fotopräsentation Revue passieren...



### **Immer im Einsatz für Mitmenschen**

„Ganz ehrlich: Wenn es noch einmal so käme und ich wäre gesund, ich würde es wieder tun!“ Überzeugend kommt es und von innen heraus, was Robert Belouschek aus Groß-Felda da sagt. Eine Rückschau ist es auf über sieben Jahrzehnte seines Lebens, die zum überwiegenden Teil geprägt sind durch Hilfsbereitschaft für Mitmenschen. Morgen feiert das „Urgestein des DRK“ seinen 75ten.



### **Bauarbeiter von Munition überrascht**

Dass auch in Merlau der zweite Weltkrieg nicht vorbei ging, bedarf keinen Blick in die Geschichtsbücher, sondern ist allgemein bekannt. So nahm die örtliche Feuerwehr bei einer Übung zusammen mit dem Roten Kreuz an, dass bei Kanalbauarbeiten in der Schlossgasse im Bereich der Herrenmühle Bauarbeiter auf Munition aus dem zweiten Weltkrieg gestoßen waren und diese explodierte...



### **Verabschiedung aus der Breitenausbildung**

Mitte November trafen sich die Erste Hilfe Ausbilder des DRK-Kreisverbandes Alsfeld e.V. zum gemeinsamen Weihnachtsessen. Bevor die Tafel gedeckt wurde, begrüßte der stellvertretende Kreisvorsitzende Robert Belouschek die Veranstaltung und übermittelte die Grüße des Kreisvorstandes. Im Anschluss übernahm Ausbildungsleiter Andreas Fischer und besprach mit den...



### **Zwei Urgesteine verabschieden sich**

Das Deutsche Rote Kreuz hat seine langjährigen Mitarbeiter Otfried Trapp und Helmut Schneider in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. "Wir verabschieden heute zwei Mitarbeiter, die zusammen über 65-Jahre im DRK hauptamtlich tätig waren", begrüßte Ralf Dickel, DRK-Geschäftsführer, alle geladenen Gäste im Rahmen einer Feierstunde im DRK Kreisverband in Lauterbach.



### **MES Schüler organisieren Weihnachtsfeier für Senioren**

Zum 21. Mal richteten Schüler der Klasse 12 BAS der höheren Berufsfachschule Sozialassistenten der Max-Eyth-Schule die Weihnachtsfeier in der DRK-Seniorenresidenz Erlenteich aus. Zuvor wurden Einladungen an die Bewohner geschickt, die Weihnachtsdekoration gebastelt, der Raum geschmückt und die Woche über schon Kuchen und Plätzchen gebacken.



### **Die gute Seele - Gerlinde Hedrich seit 25 Jahren mit dabei**

„Hilfe aus Liebe zum Menschen ist ein Motto des Deutschen Roten Kreuzes, und dieses Motto passt auch auf unsere Jubilarin Gerlinde Hedrich“, erklärte Manfred Hasemann vom DRK-Kreisverband Alsfeld im Rahmen der jüngsten Kreisvorstandssitzung, in der eine besondere Würdigung anstand: Seine Mitarbeiterin beging ihr 25-jähriges Dienstjubiläum beim DRK.

# Bericht des Schatzmeisters

für das Geschäftsjahr 2015

Die Entwicklung des DRK-Kreisverbandes Alsfeld e.V. war auch im Geschäftsjahr 2015 sehr positiv. Unser Kreisverband verfügt über eine robuste und geordnete Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Auf das vergangene Geschäftsjahr können wir zufrieden zurückblicken.

Die Tätigkeit des Vereins erstreckte sich im Berichtszeitraum, wie in den Vorjahren, auf den ideellen Bereich (Spenden und Mitgliedsbeiträge, Vermögensverwaltung), den Bereich Zweckbetriebe (Betreutes Wohnen Seniorenresidenz I und II, Essen auf Rädern, Katastrophenschutz, Ausbildung und Lehrgänge, Hausnotruf) und den Bereich Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Blockheizkraftwerk, Altkleidersammlung, Waschbetrieb).

Die Mitgliederzahl in den 13 Ortsvereinen hat sich von 5.445 zum Jahresende 2014 auf 5.470 zum 31.12.2015 erhöht.

## Prüfung des Jahresabschlusses

Für die Verbuchungen bedient sich der DRK-Kreisverband Alsfeld e.V. unverändert der EDV-Ausstattung der Wirtschaftsprüfungskanzlei Gerhard Weicker in Alsfeld Leusel.

Die Aufzeichnung der Geschäftsvorfälle erfolgt in einem eigenen Buchungskreis. Die lückenlose Prüfung der Buchungsbelege und die Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit werden weiterhin im Hause des DRK-Kreisverbandes Alsfeld e.V. vorgenommen.

Den Auftrag für die jährliche freiwillige Prüfung, die nach den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB erfolgt, erhielt - wie im Vorjahr - die

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Rosengarth & Partner GbR  
Würzburg.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und der Buchführung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 02.08.2016 erteilt.

Prüfungsschwerpunkt im Rahmen der Prüfungsplanung und den Risikobereichen wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ausgewählt.

Es waren:

- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
- sonstige Vermögensgegenstände

- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten
- Rücklagen: Prüfung der Veränderungen unter Berücksichtigung der Frage der sogenannten Überdotierung als mögliche Problematik der Gemeinnützigkeit
- Rückstellungen
- Erlöse Zweckbetriebe
- Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen an die Ortsvereine, Kosten der Mitgliederbetreuung und des zentralen Beitrags-

einzugs: Prüfung des ordnungsgemäßen Ausweises

- sonstige betriebliche Aufwendungen
- Abgrenzung Umsätze/Forderungen

Insgesamt wird festgestellt, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen den gesetzlichen Vorschriften einschl. der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Satzung entsprechen.

**Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.**

## Vermögenslage

Das **Anlagevermögen** besteht im Wesentlichen aus den Sachanlagen. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Abschreibungen und auf die Veräußerung eines Teilgrundstücks des Katastrophenschutzentrums zurückzuführen.

Der DRK-Kreisverband Alsfeld e.V. ist als Gründungsgesellschafterin unverändert zu 50% am Stammkapital der „Arbeitsgemeinschaft Rettungsdienst der DRK-Kreisverbände Alsfeld und Lauterbach GmbH“ betei-

ligt. Das Stammkapital beträgt weiterhin 25.574,59 EUR (DM 50.000,--).

## Rechtliche Verhältnisse

<u>Name des Vereins:</u>	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Alsfeld e.V.	<u>Sitz:</u>	Altenburger Straße 56b 36304 Alsfeld
<u>Satzung errichtet am:</u>	27. Mai 1951		
<u>Am Abschlusstichtag gültige Satzung:</u>	Satzung vom 11.10.2002 (Neufassung), mit Eintragung am 24.02.2003 im Vereinsregister in Kraft getreten		
<u>Vertretung des Vereins:</u>	Der Verein wird durch den Vorstand gem. BGB gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Rechtsverbindliche Erklärungen des Vereins werden von zwei Mitgliedern dieses Vorstandes abgegeben		

## Steuerliche Verhältnisse

Der Verein ist grundsätzlich steuerbefreit aufgrund seiner Gemeinnützigkeit entsprechend der Bestätigung des Finanzamtes Alsfeld vom 11. Februar 2015.

Für den Bereich Zweckbetriebe und wirtschaftliche Geschäftsbetriebe bestehen Sonderregelungen.

## Schlussbemerkungen

Das Fundament unseres Hauses ist unverändert stabil, die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet. Wir sind in der Lage, auch in Zukunft durch Leistung zu überzeugen und sind ein wichtiger Faktor in der Region.

Zu dem positiven Ergebnis im Berichtsjahr haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beigetragen, und dafür gebührt ihnen große Anerkennung.

Besonderer Dank gilt unserem Geschäftsführer, Herrn Manfred Hasemann, für die gute und engagierte Arbeit sowie Herrn Thorsten Ellrich und Frau Gerlinde Hedrich.

Auch in Zukunft wird der ehrenamtliche Vorstand den DRK-Kreisverband Alsfeld e.V. auf seinem erfolgreichen Weg mit sachbezogenem und ergebnisorientiertem Handeln begleiten.

Nach der vorliegenden Wirtschaftsplanung erwarten wir auch in den Jahren 2016 und 2017 ein zufriedenstellendes Ergebnis.

*Alsfeld, den 22. September 2016*

*Helmut Euler  
(Kreisschatzmeister)*

# Bericht des Kreisbereitschaftsleiters



Es ging darum, wieder Menschen zu helfen, wie all die Jahre, doch in diesem Jahr war dies etwas ungewohnt und an manchen Stellen umfangreich. 2015 wird bei uns als das Jahr der Flüchtlingshilfe in Erinnerung bleiben. Doch dazu später mehr, denn der Alltag hatte auch im Berichtsjahr einiges für uns als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auf den Plan gerufen.

So gab es gleich zu Beginn des Jahres einen Einsatz für die Bereitschaft Homberg, sie war auf der Autobahn tätig, um bei einem Unfall mit mehreren Beteiligten zu helfen.



Als weitere Einsätze können unter anderem der Einsatz in Arnshain genannt werden, bei dem die Bereitschaft Kirtorf im Einsatz war. Alles in allem wurden unsere Bereitschaften

zu über 20 Einsätzen gerufen, wobei sieben Einsätze auf den Bereich BvO entfallen.

## Betreuer vor Ort

BvO steht für Betreuer vor Ort und ist eine ehrenamtliche Einrichtung des DRK, welches bei kleinen Lagen eingesetzt wird. So kommt der BvO zum Beispiel dann zum Einsatz, wenn der Rettungsdienst einen Patienten ins Krankenhaus fahren muss und Angehörige in diesem Moment nicht alleine gelassen werden können, sei es, weil sie noch Kinder sind oder weil es ältere pflegebedürftige Menschen sind.



Viele Einsätze wurden zusammen mit der Feuerwehr geleistet, hier gilt es, DANKE! für die gute Zusammenarbeit zu sagen.

## Übungen und Ausbildungen

Diese Zusammenarbeit baut an vielen Orten auf ein gutes Miteinander, so werden zum Teil Übungen und Ausbildungen zusammen abgehalten. Hier darf ich an Großübungen in Kirtorf, Mücke und Gemünden erinnern.



Seitens des DRK-Kreisverbandes wurden auch mehrere Übungen abgehalten, so fand unter anderem in Atzenhain eine Alarmübung statt, bei dieser wurde eine Schlägerei angenommen. Es galt, über 15 Personen so versorgen und zu betreuen. An dieser Übung beteiligten sich 55 Einsatzkräfte.

Im Bereich der Ausbildung wurden verschiedene Lehrgänge in unserem Kreisverband angeboten, so wurden neben einem Fachdienstlehrgang Betreuung auch ein Fachdienstlehrgang Sanität abgehalten. Zu diesen

beiden Lehrgängen kommen noch weitere Seminare aus dem Bereich der Helfergrundausbildung. Die Ausbilder haben neben der Tätigkeit der eigentlichen Ausbildung noch mehr Arbeit mit den Vorbereitungen und Nachbereitungen, hier gilt mein Dank all denen, die sich als Ausbilder in unserem Kreisverband eingebracht haben. Aber der Dank geht auch an all die, die sich haben ausbilden lassen, um so das Fundament der Helferinnen und Helfer zu festigen, auf das sich die Gesellschaft verlassen kann.



Zu den Lehrgängen und Seminaren kommen noch die Fortbildungen des Kreisverbandes. So werden für den Bereich des Katastrophenschutz sogenannte Zugabende abgehalten und für den Fachbereich Sanität entsprechende Fortbildungen, um hier der „Fortbildungspflicht“ nachzukommen.

## Sanitätsdienste

Ihr Können zeigten die Helferinnen und Helfer nicht nur bei den oben genannten Einsätzen, sondern auch bei vielen Sanitätsdiensten. Neben den Faschingszügen in Gemünden und Merlau galt es bei vielen weiteren

Veranstaltungen den Sanitätsdienst zu stellen. Es ist an das Licher Wiesenfest und den Hess. Familientag in Alsfeld zu erinnern.



Auch bei Blutspenden und Kleidersammlungen waren unsere Helferinnen und Helfer tätig. So konnten im Berichtsjahr 2.790 Personen bei Blutspenden begrüßt werden und ca. 215 Tonnen Altkleider gesammelt werden.



Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit beteiligte man sich an einer Ausstellung am Krankenhaus in Alsfeld, in Mücke gab es eine Aktion zum Weltrotkreuztag und in Kirtorf konnte das 75. Gründungsfest öffentlich wirksam gefeiert werden.



Nun erlaube ich mir, auf das Hauptthema des Berichtsjahrs zu kommen:

### Die Flüchtlingshilfe

Die Bilder der Flüchtlinge waren schon den ganzen Sommer im Fernsehen und der Presse zu sehen - von der Aufnahmestelle in Gießen gab es vereinzelte Meldungen - doch alles sah für uns weit weg aus.

Dann kam im Frühherbst ein Einsatzbefehl des DRK-Landesverband Hessen mit dem Auftrag, die bei uns gelagerten Feldbetten und Decken des Landesverbandes einsatzbereit in der Landesverstärkung in Fritzlar abzugeben.



Hier konnte man merken, die Lage spitzt sich zu - so kam es dann auch dazu, dass am Morgen des 13. September erste Gespräche zwischen unserem RKB Thorsten Ellrich und mir über einen möglichen Einsatz in Stadtlendorf gab. Bis zum Mittag stellte sich heraus - ja es gibt nun einen Einsatzauftrag.

Doch nur für den Betreuungszug, morgens sprach man noch von einer SEG Behandlung. Im Rahmen der Einsatzvorbereitungen entschied man sich, alle Helferinnen und Helfer unseres Kreisverbandes zu alarmieren - getreu dem Motto, lieber einer mehr, wie einer zu wenig. Und diese Entscheidung war gut, zeigte sich doch im Zeltlager von Stadtlendorf ein vielseitiges Aufgabengebiet.



Neben der Aufnahme von Flüchtlingen galt es diese auch medizinisch zu versorgen. Hier wurde den Flüchtlingen umfangreich geholfen. Da aus dem Landkreis Marburg Biedernkopf kein Arzt bereit stand, wurden im Laufe des Einsatzes auch Dr. Ruckelshausen und Dr. Grün in den Einsatz mit einbezogen. Die Lage war erschreckend, denn das Sanitätsmaterial schien nicht zu reichen, so wurden mehrfach Nachforderungen durchgeführt,

was auch dazu führte, dass der GW-San nahezu „blank“ war. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hatte sich weitgehend zurückgezogen. Hier wurde dann der Bevorratungssatz-SAN aus dem Kreiskrankenhaus Alsfeld angefordert. Ferner wurden die Bereitschaften aufgefordert, ihre Sanitätsmitteldepots in den DRK-Heimen einsatzbereit zu machen. Der Einsatz dauerte 4 Tage, alleine hier wurden durch die ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unsers Kreisverbandes rund 3.300 Stunden geleistet.



Nach diesem Einsatz erhoffte man sich etwas Ruhe, doch nun war die Transportgruppe des DRK-Kreisverband Alsfeld gefragt. Es galt in Offenbach bei einer Flüchtlingsunterkunft für eine Woche die Krankentransporte durchzuführen. Hier half der DRK-Kreisverband Alsfeld mit Kraftfahrern und Sanitätern aus. Hier habe man spontan helfen können - anderen gelang dies nicht. Bei diesem Einsatz wurden rund 900 Stunden geleistet und man half vor Ort auch bei der Ausgabe des Essens, der Erstuntersuchung von Flüchtlingen und andern Tätigkeiten in einer Notunterkunft.

Was viele ahnten, wurde dann am Tag unserer Mitgliederversammlung im Vorjahr war. Der Vogelsbergkreis bekam den Einsatzauftrag, 1.000 Flüchtlinge in Notunterkünften unterzubringen, die Notunterkünfte seien binnen 72 Stunden betriebsbereit zu machen.



Dies gelang, doch es kamen dann nicht gleich die Flüchtlinge. So dauerte es gut zwei Wochen, bis die Notunterkunft in Mücke mit Flüchtlingen belegt wurde - hatte man diese, wie andere doch mit viel Mühe hastig und eilig aufgebaut. In Alsfeld und Homberg erfolgte die Belegung auch erst nach Tagen des Wartens.

Am Montag dann wurde die Leitungsgruppe des DRK-Kreisverband Alsfeld zusammengerufen und um 12 Uhr tagte diese dann zum ersten Mal. Man erstellte Dienstpläne, redete mit Arbeitgebern, um Personal freizustellen, kümmerte sich um Material und vieles mehr. Schwierig war dies alles, da keiner sagen konnte oder wollte, wann mit der Belegung der Notunterkünfte zu rechnen sei. Zu-

mal unser Kreisverband für drei der vier Notunterkünfte verantwortlich war, im späterem Einsatzverlauf auch noch in Lauterbach aushalf. In den Kleiderkammern Mücke und Alsfeld wurde auf Hochtouren gearbeitet und man zeigte die ganze Bandbreite der Leistungsfähigkeit des Roten Kreuzes, getreu dem Motto von Henry Dunant: Helfen - egal wem.

Man könnte an dieser Stelle noch bei jedem dieser drei Einsatzlagen vieles berichten und sagen, Gutes und auch Schlechtes - ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich in die Einsätze mit eingebracht haben, egal ob einen Tag oder 10 Tage, egal ob bei dem Sanitätsdienst im 12-Stunden-Schichtbetrieb oder bei der Erstaufnahme, die so viel geplant waren und dann noch nicht kamen und dann wieder ungeplant kamen.

Ich sage einfach nur Danke und hoffe auch in Zukunft auf eine gute Unterstützung Aller. Übrigens wurden im Jahr 2015 weit mehr wie 125.000 ehrenamtliche Stunden geleistet.

*Ulf Immo Bovensmann*  
(Kreisbereitschaftsleiter)

**Auf den nächsten Seiten folgen die einzelnen Berichte der Fachdienste bzw. Fachgruppen.**



Die Rettungshundestaffel hatte im vergangenen Jahr 17 Hundeteams, davon waren 14 in Ausbildung, 3 geprüft und 1 Helfer ohne Hund.

Wir leisteten 3.634 Stunden und waren an 146 Terminen für das Rote Kreuz tätig.

Das Berichtsjahr begann für uns am 04.01. mit dem ersten Training im Wald. Staffelm Mitglieder unterstützen die Bereitschaft Nieder-Ohmen bei diversen Tätigkeiten, unter anderem Altkleidersammlung und Blutspende. Diverse Sanitätsdienste wurden von unseren Staffelm Mitgliedern absolviert. Auch haben 4 Staffelm Mitglieder den Sanitätsgrundlehrgang mit Erfolg abgeschlossen.

Das Jahr begann für uns mit der Planung unserer ersten eigenen ausgerichteten Flächenprüfung. An mehreren Abenden wurde alles bis ins kleinste Detail geplant, sodass der Tag einen reibungslosen Ablauf haben konnte. Am Samstag, dem 11.04.2015 war es dann soweit, 11 Hundeteams aus ganz Hessen sind an dem Tag angereist. Geprüft wurden die Teams von Michael Herresbach und Nicole Knobloch, die Prüfungsleitung übernahm Ann-Kathrin Vey. Leider haben drei Teams den Verweistest und ein Team den Gehorsamsteil nicht geschafft. Es ging bei traumhaftem Wetter morgens zum Verweis und Gehorsam in den Wald mit Sonnenschein und zur Suche zog sich der Himmel zu und es kam guter Wind auf. Aufgrund des Windes hatten die 7 Teams sehr gute

Chancen zu bestehen. Leider haben es dort auch 2 Teams nicht geschafft.

Somit haben bei unserer ersten Prüfung 5 Teams, darunter ein Team aus unserer Staffel, ihre Einsatzfähigkeit unter Beweis gestellt und sind so wieder für die nächsten 18 Monate einsatzfähig.

Im Mai veranstaltete der Kreisverband eine gemeinsame Alarmübung, wo auch die Rettungshundestaffel gegen 19 Uhr alarmiert wurde. Wir rückten mit 8 Personen und 7 Hunden aus. Das Szenario war eine Feier am Sportplatz in Atzenhain. Auf der Feier kam es unter mehreren Personen zum Streit. Aufgrund des Streites flüchteten einige Personen in das nahe angrenzende Wald- und Buschgebiet und wurden als vermisst gemeldet. Mehrere Hunde unserer Staffel kamen zum Einsatz und konnten alle Vermissten finden. Die gefundenen Personen konnten so zeitnah an die anderen Bereitschaften zur Sanitätsversorgung übergeben werden. Kurzum eine gelungene Alarmübung des DRK-Kreisverbandes Alsfeld, wo alle Hand in Hand zusammen gearbeitet haben.

Am 06.06. unterstützten 3 Personen unserer Staffel die Essensausgabe des VDK auf dem Hessentag in Hofgeismar.

Das Highlight des Jahres war sicherlich unser Trainingswochenende in Nieder-Moos und in den Wäldern Ilbeshausen und Grebenhain. Dieses Jahr haben wir die Staffel aus

Rotenburg a. d. Fulda eingeladen, um ein ganzes Wochenende mit uns gemeinsam zu trainieren. Die Staffel aus Rotenburg nahm mit 8 Personen und wir mit 10 Personen teil. Das Wetter meinte es zu gut mit uns. Bei 35-40°C reisten wir Freitagmittag an. Unser Glück war, das unser Campingplatz direkt am Nieder-Mooser See lag. Den Freitag ließen wir mit baden, gemeinsamen Zusammensitzen und Grillen ausklingen. Samstagmorgen ging es schon um neun Uhr in die beiden Waldgebiete. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Das Motto des Wochenendes war „andere Opferbilder“. Die Gelände gaben sehr viel her, so konnten wir Personen eingraben oder auf dem Vulkangelände raustehende Felsen nutzen. Am Sonntag nach dem Training war das heiße Trainingswochenende schon wieder um. Rundum ein gelungenes Wochenende, wo alle neuen Input mitnehmen konnten.

Am 22.08. unterstützte unserer Staffel die OV Freiensteinau bei der Ausführung der Ferienspiele auf dem Hoherodskopf. Für die Kinder war es ein Highlight, von den Hunden gefunden zu werden.

Im August hatten wir Neuwahlen. Anke Schlosser übernahm das Amt der stellvertretenden Staffelleitung.

Im September ging dann auch der Flüchtlingseinsatz für einige unser Staffelmithglieder

los. Wir unterstützen die Standorte Stadtlendorf, Alsfeld, Homberg/Ohm und Nieder-Ohmen mit 7 Personen und leisteten mehr als 294 Stunden.

Am 27.09. nahm Stefanie Müller mit Fynja, Anke Schlosser mit Anuk und Daniel Heßler mit Snoopy am Rettungshundeeignungstest in Rotenburg mit Erfolg teil. Somit haben wir 3 neue Teams, die den ersten Meilenstein in Ihrer Rettungshundekarriere erfolgreich absolviert haben.

Am 11.10. fuhren wir mit zwei Hundeteams zur Flächenprüfung nach Korbach. Andrea Lindhof mit Barney und Patrick Sauer mit Luna absolvierten dort die Einsatzprüfung mit Erfolg und somit hatten wir wieder zwei neue geprüfte Teams.

Unser Abschlusstraining fand in der Mittelhessischen Hartsteinindustrie in Homberg/Ohm statt. Immer wieder ein besonderes Training.

Für das Jahr 2016 wünschen wir uns neuen Zuwachs für unsere Staffel und erfolgreiche Flächenprüfungen.

Ann-Kathrin Vey

*(Leiterin der Rettungshundestaffel)*

***Die Rettungshundestaffel ist ein Teil der DRK-Bereitschaft Nieder-Ohmen, sie ist eine eigenständige Gruppe innerhalb der Bereitschaft.***

## Verpflegungsdienst

Beim Hessestag in Hofgeismar übernahmen wir mit über 30 Helfern des DRK-Kreisverbandes Alsfeld und weiteren Helfern des DRK-Kreisverbandes Lauterbach die Ausgabe der Verpflegung (Erbseneintopf) für ca. 4.500 VdK-Mitglieder.

Beim Hessischen Familientag in Alsfeld waren wir für die Zubereitung, Ausgabe und Verteilung der Verpflegung für über 150 Helfer von Polizei, Bauhof, Stadtverwaltung, Feuerwehr und DRK zuständig.



Am 13. September wurde der DRK-Kreisverband Alsfeld mit der Betreuung der Flüchtlingsunterkunft in der Hessenkaserne in Stadtallendorf beauftragt. 12 Helfer waren über 2 Tage für die Verpflegung von ca. 120 Einsatzkräften von Feuerwehr, Polizei, Bundeswehr und DRK zuständig.



Am 10. und 11. Oktober wurden die Flüchtlingsunterkünfte in Lauterbach, Alsfeld, Homberg und Nieder-Ohmen eingerichtet. Wir übernahmen die Verteilung der Verpflegung aus den Händen des THW Lauterbach an allen Standorten.



Nachdem die Bundeswehr die Ausgabe der Verpflegung ab dem 20. November nicht mehr übernehmen konnte, waren wir zur Stelle, um die angelieferten Mahlzeiten an den Standorten auszugeben.

*Frank Schäffer  
(Beauftragter Verpflegungsdienst)*

**Die Verpflegungsgruppe unseres Kreisverbandes ist bei der DRK-Bereitschaft Atzenhain angesiedelt und gehört dem 1. Betreuungszug des Vogelsbergkreises an, welcher vom DRK-Kreisverband Alsfeld e.V. besetzt wird.**

## Fernmeldedienst



Das Jahr 2015 begann mit dem obligatorischen BOS-Sprechfunklehrgang im DRK-Kreisverband Friedberg, an dem auch wieder Personal aus Mücke teilnahm.

Zum Faschingsumzug im Februar wurde in der DRK-Unterkunft in Merlau die DRK-Einsatzleitung vorbereitet und von 12 bis 21:30 Uhr besetzt.

Im Mai folgte der Besuch der Rettmobil in Fulda und die alljährliche Fernmeldetagung in Rotenburg a. d. Fulda.

An einer gut besuchten Fachausstellung in Lauterbach war die luK Gruppe Draht mit dem Fernsprechbauwagen beteiligt.

Eine Unterrichtung des Führungs- und Lagezentrum mobil (FüLz mob) des LV Hessen fand im Juli in Merlau statt. Daran waren die Fernmeldezentrale Lauterbach, der Datenbauwagen Bad Nauheim und der Fernmeldebauwagen Mücke beteiligt. Thema war der Aufbau und die Inbetriebnahme der Fernmeldezentrale, sowie die Zusammenarbeit mit den beiden Bauwagen.

An einer Ausstellung zum 75-jährigen Jubiläum der Ortsvereinigung Kirtorf war die

luK Gruppe Mücke mit dem Bauwagen beteiligt. Im Rahmen der Flüchtlingshilfe waren die luK'ler in Stadtallendorf und in Mücke im Einsatz.

Der ELW 1 und der Fernmeldebauwagen wurden mit den neuen Digitalfunkgeräten vom Personal der luK ausgebaut. Der Einbau und eine Funktionsprüfung der Geräte sowie die Messung der Antennenwerte wurden von einer Fachfirma abgenommen und entsprachen den vorgegebenen Werten.

Die Besetzung des ELW 1 bei diversen Übungen der DRK-Ortsvereinigung Mücke bzw. des DRK-Kreisverbandes Alsfeld erfolgte durch das Personal der luK.

Im Berichtsjahr wurden von der luK Gruppe 980 Einsatzstunden ehrenamtlich geleistet. Dafür darf ich mich bei den luK'lern herzlich bedanken und ich freue mich auf ein erfolgreiches 2016.

*Veit-Hans Borgmann*

*(Beauftragter Fernmeldedienst)*

***Der Fernmeldedienst ist ein Teil der DRK-Bereitschaft Mücke und beteiligt sich mit seinen Helfern im Führungs- und Lagezentrum mobil (FüLzMob) des DRK Landesverband Hessen. Ferner ist er noch in die Besetzung des Zugtrupps des Sanitätszuges 2 des Vogelsbergkreises eingebunden. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt ist der Bereich des Not- und Katastrophenfunk mittels Kurzwellenfunk.***

## Sanitätsdienst

Auch im Berichtsjahr wurden von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unsers Kreisverbandes wieder viele Sanitätsdienste geleistet. Einen Schwerpunkt bildeten hier, wie all die Jahre, die Veranstaltungen im Bereich der Hessenhalle und dem Pferdezentrum Alsfeld.



Zwar ist hier nicht wie früher fast jedes Wochenende Sanitätsdienst zu stellen, aber die Sicherheitsanforderungen sind höher - so gilt es bei vielen Diensten, neben dem Sanitäter auch Rettungssanitäter oder gar Rettungsassistenten zu stellen. Da aber diese Personengruppe nicht recht groß ist, kommt es vor - hier besonders bei Reitsportveranstaltungen, dass wir Dienste nicht annehmen konnten - eine Besserung ist hier nicht in Aussicht.



Dennoch war die Zahl der Sanitätsdienste auch im Berichtsjahr hoch und somit auch die Zahl der Stunden, die hierfür aufgebracht worden sind.

Die Dienste im Bereich der Hessenhalle und dem Pferdezentrum werden durch die Kreisbereitschaftsleitung geplant. Zu diesen Diensten kommen noch Sanitätsdienste dazu, welche in den einzelnen Bereitschaften eigenständig abgewickelt werden. Viele Veranstaltungen, wie die Faschingsumzüge in Gemünden oder Mücke, die vielen Rennsportveranstaltungen oder auch Sportfeste kommen ohne einen Sanitätsdienst nicht mehr aus.



In den einzelnen Bereitschaften, sowie die durch den DRK-Kreisverband Alsfeld durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen Sanität, den Zugabenden des K-Schutzes, konnten sich die Helferinnen und Helfer immer auf ihre Dienste und Einsätze vorbereiten.

In Nieder-Ohmen konnte eine Sanitätslehrgang abgehalten werden - hier haben 18 Personen erfolgreich mitgemacht. Der Kurs ging über drei Wochenenden und umfasste eine Vielzahl von Themen wie Notfallmanagement, Gesetzliche Grundlagen der Gerätenutzung im Sanitätsdienst, Reanimation, Anatomie und Physiologie der Atmungsorgane, Kreislaufstörungen und einiges mehr - es kommen dann auch immer noch aufwendige Praxisübungen dazu.



Das aber dieses Wissen gebraucht wurde, konnte man bei einigen Einsätzen, zu denen die Bereitschaften gerufen worden sind, feststellen. So ist unter anderem die Bereitschaft Homburg mehrfach alarmiert worden.



Als im an einem Sonntag im letzten September zunächst eine Lage für den Betreuungs-

zug in Stadthendorf als Einsatzbefehl auf dem Tisch lag, konnte noch keiner recht ahnen, dass hier auch Sanitätskräfte gebraucht wurden.



So galt es neben den betreuungsdienstlichen Tätigkeiten dort bei der Erstaufnahme von Flüchtlingen die medizinische Sichtung ohne ärztliche Beteiligung zu machen.



Ferner wurde von unseren Sanitäterinnen und Sanitätern das Sanitätszelt besetzt und später dann mit den Ärzten Dr. Ruckelshausen und Dr. Grün Arztsprechstunden abgehalten. Als das Material des Gerätewagen San zu Ende ging, wurde der Bevorratungssatz des Landes Hessen an die Einsatzstelle beordert und die DRK-Ortsvereine haben ihre eigene Sanitätsmittelbevorratung einsatzbereit gemacht.



Nach dem Einsatz in Stadtallendorf hatten die Helferinnen und Helfer kaum Pause, so eilte ein Hilferuf aus Offenbach. Hier wurde die Transportgruppe des Sanitätszuges benötigt - dieser Einsatz ging über sieben Tage und es wurden dort über 900 Dienststunden geleistet. Neben der Transporttätigkeit haben wir aber auch bei der Essensausgabe und der Aufnahme von Flüchtlingen geholfen.

Nun lies auch der Einsatz im Vogelsberg nicht lange auf sich warten - an allen drei Standorten in unserem Kreisverbandsbereich, zum Teil aber auch in Lauterbach, wurden Sanitäter gestellt, die bei der Aufnahme der Flüchtlinge die Untersuchungen durchführten bzw. begleiteten. Später galt es dann über Wochen hin - ehrenamtlich - die Sanitätsräume der Unterkünfte zu besetzen.

Die Sanitäterinnen und Sanitäter haben bei diesen drei Einsätzen hervorragende Arbeit geleistet, Verantwortung getragen und dabei immer das menschliche Wohl im Auge behalten.



Diese Einsätze haben die Wichtigkeit des Ehrenamtes gezeigt - ohne ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wäre die Bewältigung dieser Lage nicht möglich gewesen.

Am Ende meines Berichtes gilt es noch einmal allen, die sich für den Fachbereich Sanität im vergangenen Jahr eingesetzt haben, herzlich Danke zu sagen.

*Dr. Jörg Müller  
(Beauftragter Sanitätsdienst)*

***Dem Sanitätszug 2 des Vogelsbergkreises gehören die Bereitschaften Alsfeld, Feldatal, Homberg, Köddingen, Mücke, Nieder-Ohmen und Romrod an. Ferner werden durch alle Bereitschaften des DRK-Kreisverband Alsfeld e.V. Sanitätsdienste gestellt, dazu finden in den einzelnen Bereitschaften auch entsprechende Ausbildungen statt.***

## Technik und Sicherheit

Das Jahr begann für unsere Helferinnen und Helfer der Gruppe Technik und Sicherheit am 8. Januar mit einem Check der elektrischen Geräte und Aggregate unseres Gerätewagens.

An zwei Wochenenden im Januar nahm Kamerad Jäger, zusammen mit 20 anderen Kameradinnen und Kameraden, an einem digitalen Sprechfunklehrgang in Friedberg teil. Die Funkausbilder erläuterten den Teilnehmern in Theorie und Praxis die wichtigsten Informationen, die ein Sprechfunker benötigt. Neben dem Netzaufbau wurden den Teilnehmern auch die Zusammensetzung des Rufnamens und wie man korrekt Nachrichten im Sprechfunkverkehr übermittelt. Am Ende des Lehrgangs mussten die Teilnehmer ihr Erlerntes in einer schriftlichen und praktischen Prüfung unter Beweis stellen. Dank der guten Ausbilder konnte die Sprechfunkgenehmigung an alle Beteiligten ausgehändigt werden.



In Alsfeld traf man sich am 22. Januar zu einer Fortbildung des Betreuungszuges



Vogelsberg. Thema an diesem Abend waren die Unfallverhütungsvorschriften.



Im Rahmen der sanitätsdienstlichen Absicherung des Mücker Faschingsumzuges war die Gruppe Technik und Sicherheit, unterstützt von den Kameradinnen und Kameraden der Rettungshundestaffel Nieder-Ohmen, am 15. Februar in Merlau im Einsatz.

Bernd Schulz und Klaus Jäger besuchten am 17. Februar die Fachdiensttagung in Fritzlar. An diesem Tag werden die Beauftragten des Kreisverbandes über Neuigkeiten in Ausbildung und Material informiert. Ebenso dient dieser Tag zum Informationsaustausch untereinander über Erfahrungswerte aus dem Bereich Technik und Sicherheit.

Auf- und Abbau unseres Pavillons war Thema eines Ausbildungsabends am 12. März.

Nach Wetzlar ins Katastrophenschutz-Zentrallager fuhren die Kameraden Dörr und Jäger am 18. April, um unseren neuen Son-

deranhänger Strom, kurz SDAH-Strom genannt, abzuholen.



Ebenso erfolgte an diesem Tag eine Einweisung, die vom Hersteller durchgeführt wurde. Mit diesem 60-KVA-Stromaggregat können nicht nur mobile Einrichtungen Betreuungsplätze, sondern auch ortsfeste Betreuungsstellen der unteren Katastrophenschutzbehörde versorgt werden. Der Gerätewagen Technik und der Sonderanhänger Strom bilden hierbei eine taktische Einheit.



Bei unserer Jahreshauptversammlung am 2. April überreichte unser Landrat Manfred Görig den Kameraden Bernd Schulz, Herbert Dörr und Klaus Jäger die Silberne Katastrophenschutz-Medaille des Landes Hessen.

Diese Medaille wird durch das Land Hessen zur Anerkennung und Würdigung von Verdiensten um den Katastrophenschutz für 25 Jahre aktive Dienstzeit verliehen.



Zur Unterweisung nach § 43 Infektionsschutzgesetz traf man sich am 15. April in der Gleentalhalle in Kirtorf



Einen Grundlehrgang in dem Rotkreuzaufgabenbereich „Technik und Sicherheit“ führte die DRK-Ortsvereinigung Nieder-Ohmen vom 9. bis 10. Mai im DRK-Heim Nieder-Ohmen durch. Die 11 Teilnehmer zu diesem Lehrgang kamen aus den DRK-Ortsvereinigungen Lauterbach, Kirtorf und Alsfeld, ergänzt wurden sie durch eigene Helferinnen und Helfer der Gruppe Technik und Sicherheit. Nach abgelegter Erfolgskontrolle konnte am Ende des Lehrganges von Lehrgangleiter und Ausbilder Klaus Jäger das

Zertifikat über die bestandene Prüfung an alle ausgehändigt werden.



Zu einer Großübung aller Mücker Hilfsorganisationen im Rahmen des Gemeindefeuerwehrtages traf man sich am 16. Mai in Ruppertenrod. Bei einer Verpuffung an einer Baustelle an der Grundschule wurden mehrere Arbeiter verletzt. Unsere Aufgabe bestand darin, ein Sanitätszelt SG 20 aufzubauen und mit Strom zu versorgen. Ebenfalls wurde der Sanitätsdienst bei der Versorgung der Verletzten unterstützt.



Zu einer Alarmübung wurden wir, zusammen mit dem Betreuungszug Vogelsberg, am 29. Mai nach Atzenhain alarmiert. Das Übungsszenario sah mehrere Verletzte nach Mas-

senschlägerei am Festplatz vor. Für uns galt es, eine Patientenablage herzurichten und die San-Helfer bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Am 6. Juni übernahmen wir, zusammen mit dem Betreuungszug des DRK-Kreisverbandes Alsfeld, die Verpflegung von ca. 4.500 VdK-Mitgliedern beim Hessentag in Hofgeismar. Nach dem Austeilen von Brot und Besteck auf die Tische wurde das Essen, in Form von Erbsensuppe, in der beachtlichen Zeit von nur 24 Minuten an die Besucher der Veranstaltung verteilt. Was sagt uns das: „die Gruppe Technik und Sicherheit kann nicht nur Strom, Zelt und Licht“ !!!



Die jährliche Überprüfung der Leitern unserer Einsatzfahrzeuge wurde am im August beim DRK Merlau durchgeführt.

Am Sonntag, den 13. September, bekamen wir einen Voralarm für den Betreuungszug Vogelbergkreis mit dem Einsatzbefehl: Flüchtlingsaufnahme in der Herrenwaldkaserne in Stadtallendorf. Wir trafen uns um 16:00 Uhr mit rund 50 anderen Helferinnen und Helfern des Zuges am DRK-Heim in

Homberg. Nach einer Lagebesprechung setzte man sich um 18:00 Uhr mit dem Ziel Stadtallendorf in Bewegung. Dort angekommen übernahmen wir eine Zeltstadt mit ca. 70 Zelten, die bis dahin von den Kameraden aus Marburg-Biedenkopf betreut und an uns jetzt übergeben wurde. Unsere Aufgaben bestanden in der Registrierung, der Unterbringung in die Zelte, der Betrieb von Stromaggregaten, Aufbau von Sanitätszelten und Sicherstellung des Sanitätsdienstes.



Dieser Einsatz, mit Tag und Nachtschichten, setzte sich bis zum Mittwochabend fort. Bis dahin befanden sich nun über 700 Menschen in den Zelten. Ein Dank hier an die Kameradinnen und Kameraden, die mir bei diesem nicht alltäglichen Tag/Nacht Einsatz zur Seite gestanden haben.

Einer Einladung zum 75-jährigen Jubiläum der DRK-Ortsvereinigung Kirtorf folgten wir am 3. Oktober. Hier konnten wir, zusammen mit dem fast kompletten Fahrzeugfuhrpark unserer Fachdienste mit unserem Gerätewagen samt Stromanhänger an einer Ausstellung teilnehmen.



Besonderes Interesse vieler Besucher galt unserem neuen SDAH-Strom. Neben all den vielen Kranken- und Rettungswagen, Fernmeldefahrzeugen, Wasserwachtbooten und vielen Feuerwehrautos brummte da etwas an unserem Stand, was die Besucher doch neugierig machte. Nach fachkundiger Erklärung unserer Einheit Strom, gingen viele, meist ältere Besucher, mit der Überzeugung von uns, dass wir ein wichtiges Glied in der Rettungskette sind, und O-Ton eines Besuchers: „ohne Strom geht heute in der modernen Computerwelt nix mehr“.



Vom 9. bis 16. Oktober wurde eine Rufbereitschaft für den Betreuungszug wegen eventuell ankommender Flüchtlinge im Vogelsbergkreis eingerichtet.



In der Nacht vom 17. auf 18. Oktober war es dann soweit, dass die Turnhalle in Alsfeld mit neu ankommenden Flüchtlingen belegt werden sollte. Unser Einsatz mit dem Betreuungszug begann um 01:00 Uhr und endete um 07:00 Uhr. Es wurden in der Nacht ca. 230 Flüchtlinge ärztlich untersucht, registriert, gepflegt und an den ihnen zugewiesenen Schlafplatz in die Turnhalle begleitet.

Für die Gruppe Technik und Sicherheit und den Betreuungszug Vogelsbergkreis hieß es am 26. Oktober Einsatzbereitschaft herstellen zur Aufnahme von Flüchtlingen in der vorbereiteten Turnhalle in Nieder-Ohmen. Da wir von Stadtallendorf und Alsfeld ja schon Erfahrung mit dem Aufnahmeszenario hatten, ging uns das recht flott von der Hand. Von 18:00 Uhr bis 00:00 Uhr hatten wir ca. 130 Flüchtlinge auf den Feldbetten in der Halle untergebracht.

Zum Schluss möchte ich mich noch, wie jedes Jahr, bei meinen Ausbildern Herbert Dörr und Bernd Schulz für ihre Unterstützung bei der theoretischen und praktischen Ausbildung bedanken.

Ebenso geht mein Dank an die Helferinnen und Helfern, die jeden Donnerstag den Weg zu unseren Ausbildungsabenden finden und sich für die Arbeit der Gruppe Technik und Sicherheit interessieren.

Auch ein Wort des Dankes an Marco Thöniges, der sich für die Ausbildung im sanitätsdienstlichen Bereich verantwortlich zeigt.

Wenn man nun diese von mir aufgezählten Aktivitäten in Zahlen ausdrücken will, so liest sich das wie folgt:

Die Gruppe Technik und Sicherheit hat im Berichtsjahr mit seinen 17 Helferinnen und Helfern insgesamt 5.317 ehrenamtliche Dienststunden geleistet.

Dafür meinen herzlichen Dank !!!

*Klaus Jäger*

*(Beauftragter Technik und Sicherheit)*

***Der Fachdienst Technik und Sicherheit ist eine Teileinheit des Betreuungszuges und besetzt hier den Gerätewagen T + S. Die Gruppe wird in unserem Kreisverband seit Jahren von den erfahrenen Männern und Frauen der Bereitschaft Nieder-Ohmen gestellt.***

## Betreuungsdienst



Im Jahr 2015 wurden im Bereich des Betreuungsdienstes wieder Übungsabende des Betreuungszuges in einer sehr engen Kooperation mit dem Sanitätszug durchgeführt. Es waren jeweils zwischen 20 und 50 Helferinnen und Helfer anwesend.



Ein Thema war die jährlich vorgeschriebene Unterweisung zum Infektionsschutzgesetz und der Lebensmittelhygieneverordnung. Hier wurden in Kirtorf wieder über 100 Helferinnen und Helfer aus allen Bereitschaften unterwiesen.



Es folgten weitere Themen, die im Betreuungsdienst eine große Rolle spielen: Die Un-

terweisung in den Unfallverhütungsvorschriften, Funkauffrischung Digitalfunk, Kartenkunde und nicht zu vergessen die jährlich stattfindende Fahrzeugüberprüfung der Einsatzfahrzeuge.



Der DRK-Kreisverband Alsfeld erhielt vom Land Hessen einen Sonderanhänger Strom, der in Nieder-Ohmen stationiert wurde. Die Umrüstung der Funkgeräte auf Digitalfunk wurde im August abgeschlossen.



Verschiedene Helfer des Betreuungszuges besuchten Lehrgänge des DRK-Landesverbandes, z.B. nahmen 2 Personen

an Feldkochlehrgängen teil. Im Frühjahr wurde ein Betreuungsdienst-Fachlehrgang mit 15 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt.



Aber auch praktische Übungen standen auf dem Plan. Die Helferinnen und Helfer beteiligten sich an verschiedenen Übungen auf Orts- und Kreisebene. Eine große Alarmübung fand im Mai mit 50 Einsatzkräften des Betreuungs- und Sanitätszuges in Mücke-Atzenhain statt.



Beim Hessestag in Hofgeismar unterstützten wir die dortigen Einsatzkräfte mit 29 Helferinnen und Helfern bei der VdK-Veranstaltung, bei der wieder über 5.000 Personen innerhalb einer Stunde mit einem Mittagessen versorgt wurden. Besonders möchten wir hier

die gute Zusammenarbeit mit den Helferinnen und Helfern des Betreuungszuges des DRK-Kreisverbandes Lauterbach hervorheben.



Außerdem beteiligten sich viele unserer Helferinnen und Helfer an betreuungs- und sanitätsdienstlichen Einsätzen im gesamten Kreisverbandsgebiet. Hier möchten wir beispielsweise den Faschingsumzug in Mücke nennen, wo mit einem hohen personellen und materiellen Aufwand die Sicherheit der Teilnehmer und Zuschauer gewährleistet wurde. Bei den Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen des DRK Kirtorf wurde eine Fahrzeugausstellung mitorganisiert.



Im Laufe des Jahres wurde der Betreuungszug allerdings auch zu realen Einsätzen alarmiert. An dieser Stelle möchten wir nur die „Betreuer vor Ort“ nennen, die zu einigen Einsätzen alarmiert wurden.

Das große und beherrschende Thema des Jahres 2015 war jedoch die „Flüchtlingshilfe“. Hier waren unsere Helferinnen und Helfer u.a. in Stadtallendorf, Offenbach und dem Vogelsbergkreis im Einsatz.

Diese Vielzahl von Aufgaben konnte nur durch gute und motivierte Helferinnen und Helfer geleistet werden, die daneben noch bei vielen Einsätzen für ihre Bereitschaften tätig waren. Wir möchten allen Kameradinnen und Kameraden, eingeschlossen den Füh-

rungskräften im Kreisverband, den Bereitschaftsleitungen sowie besonders dem Zugführerteam des Sanitätszuges unseren Dank aussprechen.

Dank auch dem Vorstand des Kreisverbandes Alsfeld, der Abteilung Katastrophenschutz des Vogelsbergkreises und den Kameradinnen und Kameraden der anderen Hilfsorganisationen, wie z.B. den Ausbildern und Referenten unterschiedlichster Organisationen sowie unseren Ärzten für die konstruktive Zusammenarbeit.

*Jürgen Geißler*







*(Beauftragter Betreuungsdienst)*

### Weitere Bilder vom VdK-Einsatz Hessentag 2015



***Der DRK-Kreisverband Alsfeld e.V. stellt mit den Bereitschaften Atzenhain, Gemünden, Kirtorf und Nieder-Ohmen den 1. Betreuungszug des Vogelsbergkreises. Er wird bei Unglückslagen zur Betreuung von Betroffenen eingesetzt.***

# Fachdienstbeauftragte / Abteilungsleiter

<p><b>Betreuungsdienst</b></p> 	 <p>Jürgen Geißler</p>	 <p>Jürgen Horn</p>	<p>Zu finden ist dieser Fachdienst überwiegend in den Bereitschaften Atzenhain, Gemünden, Kirtorf, und Nieder-Ohmen.</p>
<p><b>Fernmeldedienst</b></p> 	 <p>Veit-Hans Borgmann</p>	 <p>Achim Jakobi</p>	<p>Angesiedelt ist dieser Fachdienst bei der DRK-Bereitschaft Mücke.</p>
<p><b>Sanitätsdienst</b></p> 	 <p>Dr. Jörg Müller</p>	 <p>Christoph Badinski</p>	<p>Zu finden ist dieser Fachdienst überwiegend in den Bereitschaften Alsfeld, Homberg, Köddingen, Nieder-Ohmen und Romrod.</p>
<p><b>Technik &amp; Sicherheit</b></p> 	 <p>Klaus Jäger</p>	 <p>Bernd Schulz</p>	<p>Angesiedelt ist dieser Fachdienst bei der DRK-Bereitschaft Nieder-Ohmen.</p>
<p><b>Verpflegungsdienst</b></p> 	 <p>Frank Schäffer</p>	 <p>Horst Bück</p>	<p>Angesiedelt ist dieser Fachdienst bei der DRK-Bereitschaft Atzenhain.</p>
<p><b>Kreisauskunftsbüro</b></p> 	 <p>Silvia Roth</p>	 <p>Marco Kratz</p>	<p>Angesiedelt ist diese Fachgruppe bei der DRK-Bereitschaft Mücke. Alle anderen arbeiten darin mit.</p>
<p><b>Notfalldarstellung</b></p> 	 <p>Christina Kratz</p>		<p>Angesiedelt ist diese Fachgruppe beim Jugendrotkreuz. Alle anderen arbeiten darin mit.</p>
<p><b>Rettunghundestaffel</b></p> 	 <p>Ann-Kathrin Vey</p>	 <p>Anke Schlosser</p>	<p>Angesiedelt ist diese Fachgruppe bei der DRK-Bereitschaft Nieder-Ohmen.</p>

# Bericht des Kreiswasserwachtleiters



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kameradinnen und Kameraden,

auch im Jahr 2015 waren wir wieder tatkräftig auf Diensten, sowie Aus- und Fortbildungen. Wir haben 10 Personen das Deutsche Rettungsschwimm-Abzeichen abgenommen und an folgenden Diensten und Veranstaltungen teilgenommen:

Datum	Beschreibung	Stunden
Februar 2015	Dienst beim Faschingsumzug in Mücke (2 Helfer)	10
09.-10.05.2015	Prüfung / Fortbildung Bootskunde	25
17.-29.06.2015	Dienst auf der Kieler Woche (1 Helfer)	260
Juli 2015	Wachdienst an den Kieler Stränden (6 Helfer)	1.008
04.-05.07.2015	Ironman Frankfurt (2 Helfer)	66
02.08.2015	Frankfurt City Triathlon (2 Helfer)	24
08.-09.08.2015	Ironman 70.3 (2 Helfer)	30
Herbst 2015	SAN Lehrgang (6 Helfer)	405
01.01.-31.12.2015	Schwimmbaddienst	196
01.01.-31.12.2015	Diverse Lehrgänge unserer Helfer	300
01.01.-31.12.2015	Training der unterschiedlichen Gruppen durch die Trainer	500
01.01.-31.12.2015	Altkleidersammlung	40
	<b>Gesamtsumme Dienststunden (exklusive Training)</b>	<b>2.865</b>

Unsere Aufgaben bestehen nach wie vor aus zwei Hauptbereichen. Zum einen ist es die Schwimmausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Hier werden durch

unsere Trainer unzählige Stunden geleistet, die gar nicht alle erfasst werden können. An dieser Stelle möchte ich den vielen freiwilligen Helfern danken, die sich Trainingspläne

ausdenken, die Kinder unterhalten, trainieren und auch die Kommunikation mit deren Eltern halten, was sicherlich nicht immer leicht ist.

Des Weiteren engagieren wir uns stark in der Ausbildung von wasserrettungsdienstlichen Fähigkeiten, die auch in den zahlreichen Diensten gefragt sind.

Neben aufwendigen Ausbildungen wie der Rettungsschwimmausbildung, Bootsausbildung, Fließwasserretterausbildung und der Ausbildung zum Hochwasserhelfer ist der direkte Bezug zur Praxisnähe anzumerken. Über das Jahr verteilt haben wir die Möglichkeiten, diese erworbenen Fähigkeiten auf Veranstaltungen unterschiedlichster Größen zu vertiefen und auch miteinander zu verzahnen. Neben Sanitätsdiensten werden von uns die Einsatzabschnitte „Wasser“ von jedem großen Triathlon in Hessen betreut. Als Wasserwacht Alsfeld stellen wir im Berichtsjahr auch wieder unser Boot mit Personal.

Hervorzuheben sind Großveranstaltungen, wie den Frankfurt City Triathlon und Iron Man Deutschland mit je über 3.500 Teilnehmern sowie der Dienst zur Absicherung der Segelmannschaften auf der Kieler Woche. Hier wird bei Wind und Wetter durch 160 Helfer der Wasserwacht und der DLRG auf 35 Booten für Sicherheit auf den Regatta-Bahnen der Ostsee gesorgt. Dies alles auf einer Großveranstaltung mit 4.500 Athleten und über einen Zeitraum von 8 Tagen.

Seit dem Herbst 2015 haben wir drei neue Ausbilder für den Bereich Rettungs-

schwimmen. Dies ermöglicht uns eine verbesserte interne Ausbildung, gibt uns aber auch die Möglichkeit, mehr externe Rettungsschwimmabzeichen abzunehmen.

Im Sommer waren 6 Rettungsschwimmer für eine gesamte Woche bei den Kollegen der Wasserwacht Kiel, die jedes Jahr aufs Neue viele Helfer für die Absicherung der fünf Strände an der Kieler Förde benötigen.

In der Heimat werden zusätzlich an jedem Samstag 4 Stunden Schwimmbaddienst geleistet, um dem großen Andrang im Schwimmbad gerecht zu werden.

Gar nicht zählbar sind zusätzlich die Stunden, die jeder Einzelne für seine eigene Fitness trainiert und sich damit auch für den Wasserrettungsdienst stärkt. In einem groben Überschlag könnte man diese auf ca. 1.000 Stunden beziffern.

Ständige Aus- und Weiterbildungen, kontinuierliches Schwimmtraining und Erkenntnisse aus Großveranstaltungen verhelfen uns, uns ständig zu verbessern. Damit schaffen wir ein attraktives Angebot für Schwimminteressierte sowie Menschen, die am Wasserrettungsdienst Interesse haben.

Damit verbleibe ich mit freundlichen Grüßen und freue mich auf das laufende Jahr.

*Sven Urban*  
(Kreiswasserwachtleiter)

# Bericht der Kreisjugendrotkreuzleiterin



Das Jugendrotkreuz im DRK-Kreisverband Alsfeld zählte im Berichtsjahr 209 Mitglieder.

Im März fand der Kreiswettbewerb des Kreisverbandes in der Geschwister-Scholl-Schule in Alsfeld gemeinsam mit dem DRK-Kreisverband Lauterbach statt. Über 80 Jugendliche traten in drei Altersstufen zum Wettbewerb an.

In den Bereichen "Rotes Kreuz", "Muischer Bereich", "Freier Bereich", "Sozialer Bereich", "Erste Hilfe" und "Spiele".

## **Ergebnisse der Stufe Bambini:**

1. Nieder-Ohmen ..... 286 Punkte
2. Nieder-Ohmen ..... 221 Punkte

3. Nieder-Ohmen ..... 205 Punkte
4. Nieder-Ohmen ..... 194 Punkte

## **Ergebnisse der Stufe 1:**

1. Nieder-Ohmen ..... 360 Punkte
2. Nieder-Ohmen ..... 309 Punkte
3. Atzenhain ..... 305 Punkte
4. Gemünden ..... 297 Punkte
5. Nieder-Ohmen ..... 296 Punkte
6. Nieder-Ohmen ..... 226 Punkte

## **Ergebnisse der Stufe 2:**

1. Gemünden ..... 281 Punkte
2. Atzenhain ..... 223 Punkte
3. Schulsanitätsdienst ..... 216 Punkte
4. Nieder-Ohmen ..... 192 Punkte
5. Nieder-Ohmen ..... 171 Punkte

Die Gruppen Bambini und Stufe 1 aus Nieder-Ohmen fuhren nach Offenbach zum Landeswettbewerb. Beide Gruppen vertraten den Kreisverband wieder sehr gut.

Im Herbst fand für alle Kinder in Atzenhain ein Halloweenfest statt. 70 Kinder und Gruppenleiter waren begeistert dabei. Besonderer Dank gilt den Gruppenleitern der DRK-Ortsvereinigung Atzenhain, die dieses Fest ausarbeiteten.

Weiterhin haben 4 Kreiskonferenzen mit den Gruppenleitern stattgefunden.

Die JRK-Kreisleiterin bedankt sich im Namen aller beim Kreisvorstand für die gute Zusammenarbeit.

*Christina Kratz*  
(Kreisjugendrotkreuzleiterin)

### **Bilder vom JRK-Kreiswettbewerb 2015**





Sicherheit und Service für Menschen

## Lifeline Vi

Das zukunftsweisende  
Hausnotrufsystem



**Infomaterial anfordern!**

**☎ 06631 919910**

**Tunstall**

# Menü à la carte.

Von uns serviert auf Ihren Tisch.

*Ihr Menüservice bringt Ihnen  
den Genuss ins Haus.  
Guten Appetit!*

**gleich  
Katalog  
bestellen!**

**☎ 06631  
919910**

**Genießen Sie unsere große  
neue Menüauswahl.  
Mit vielen neuen Rezepten!**

Wir freuen uns, Ihnen jetzt noch mehr Geschmack anbieten zu können. Das gesamte Menüangebot aus dem Hause apetito bietet ab sofort eine noch größere Vielfalt. Viele Menüs gibt es mit einer

verfeinerten Rezeptur, andere haben neue Soßen, Beilagen oder Zutaten erhalten. Zudem wurden viele neue Menüs in das Sortiment aufgenommen. So können wir Ihnen noch mehr Genuss in bester Qualität versprechen - und unseren freundlichen Service gibt es immer dazu.

**apetito**

# DRK-Seniorenresidenz „Erlenteich“



**Unsere Seniorenresidenz befindet sich in wunderschöner Lage, direkt am idyllischen Erlenteich der Stadt Alsfeld. Trotz der ruhigen Wohnlage erreichen Sie in nur wenigen Minuten die Innenstadt und das Erlenbad, das in unmittelbarer Nähe liegt.**

Der DRK-Kreisverband Alsfeld hat mit der Seniorenresidenz "Erlenteich" mit insgesamt 43 Wohnungen ein Kleinod für ältere Menschen geschaffen. Unsere Senioren bilden hier eine kleine ruhige Gemeinschaft, die mittlerweile viele gemeinsame Aktivitäten unternimmt.



Die Wohnungen sind verschieden groß und weisen eine Grundfläche zwischen 43m<sup>2</sup> und 63m<sup>2</sup> auf. Jede Wohnung ist modern geschnitten und beinhaltet eine Küche mit eingebauter Küchenzeile, Badezimmer, Schlafzimmer und Wohnzimmer. Da alle Wohnungen mit Terrasse oder Balkon ausgestattet sind, finden Sie hier ein gemütliches helles Wohnambiente zum Wohlfühlen. Für Feierlichkeiten können die Gemeinschaftsräume mit Küche benutzt werden.

**Wir möchten, dass unsere Senioren solange wie möglich selbstständig in Ihren Wohnungen leben können und unterstützen Sie bei Bedarf.**

**Info-☎ 06631 919910**

[www.drk-alsfeld.de](http://www.drk-alsfeld.de)

**Rufen Sie uns einfach an!**

Altenburger Straße 56 a+b • 36304 Alsfeld

# www.DRK-alsfeld.de

**Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Alsfeld e.V.  
Vorstand**

Altenburger Straße 56b  
36304 Alsfeld

Tel: 06631 9199-10  
Fax: 06631 9199-11

Internet: [www.drk-alsfeld.de](http://www.drk-alsfeld.de)  
eMail: [info@drk-alsfeld.de](mailto:info@drk-alsfeld.de)

